Laut- und Formenlehre

des

Waldensischen.

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

bei der

hohen philosophischen Fakultät

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn

eingereicht und mit den beigefügten Thesen verteidigt

am 14. August 1891, mittags 12 Uhr,

von

Andreas Barth.

Opponenten:

Herr Rudolf Müller, Dr. phil.

Herr Karl Ullmann, Dr. phil.

Herr Fritz Pollen, cand. phil.

Erlangen.

K. b. Hof- und Univ.-Buchdruckerei von Fr. Junge (Junge & Sohn).

1892.

Vita.

Geboren wurde ich, Andreas Barth, am 15. September 1864 zu Aachen als Sohn des Hubert Barth und der Gertrud Barth, geb. Beckers. Ich gehöre der katholischen Confession an. Herbst 1875 trat ich in die Sexta des Realgymnasiums zu Aachen ein, und Ostern 1884 verliess ich diese Anstalt mit dem Zeugnis der Reife. Seit jener Zeit studiere ich in Bonn. Vorlesungen habe ich gehört bei den Herren Professoren und Docenten:

Jürgen Bona Meyer, Neuhaeuser, Nissen, Menzel, Ritter, Wilmanns, Rein, Foerster, Trautmann, Franck, Lipps, Morsbach, Stürzinger, Delhorbe, Piumati, Lorck, und war Mitglied des geographischen, englischen, romanischen und germanistischen Seminars.

Allen meinen Lehrern, besonders aber Herrn Prof. W. Foerster bin ich zu aufrichtigem Danke verpflichtet.

Thesen.

1. Die erhaltenen waldensischen Prosa-Schriften sind in ihrer jetzigen Gestalt nicht vor dem 15. Jahrhundert verfasst worden.

2. In der Nobla Leyçon ist zu emendiren Vers 158 Pagues li fameiant e li airant endreyçar. Vers 238 Partir lo matrimoni la ley velha a autreia. Vers 318 Tuit li apostol fugiron, ma l'un es retorna.

3. Appendix Probi stammt aus Rom und nicht aus Carthago.

4. Die Angaben v. Bahders (Germania 29, 257 ff.) über die Reime im Roland und Rother sind ungenau.

5. Die Gründe, die v. Bahder, ebenda, dafür beibringt, dass der Rother in Baiern verfasst sei, sind nicht stichhaltig.

6. Der Beowulf ist nicht von Kynewulf verfasst.

Der Untersuchung zu Grunde gelegt sind die waldensischen Gedichte: Nobla Leyczon I, La Barca II, Lo Novel Sermon III, Lo Novel Confort IV, Lo Payre Eternel V, Lo Despreczi del Mont VI, L'Avangeli de li Quatre Semencz VII; ferner der Bestiari B. Benutzt habe ich für I die Ausgabe von E. Montet „La Noble Leçon“ Paris 1888, nach der C(ambridger) hs, nebst den Lesarten der G(enfer) und D(ubliner); für II—VII den Druck von Fr. Apfelstedt (Zeitschrift für romanische Philologie IV 330—346 und 521—541) nach G; ausserdem für II—V die Lesarten von C und D, für VI und VII diejenigen von D nach einer Collation von Herrn Prof. Foerster; für B eine Abschrift der D(ubliner) hs von Herrn Prof. Foerster[1]).

Zum Vergleich sind (nach Abschluss der Arbeit) herangezogen G. Morosi: „L'odierno linguaggio dei Valdesi del Piemonte“ Arch. glott. XI 309 ff. und H. Iserloh's Dissertation: „Darstellung der Mundart der delphinatischen Mysterien“, Bonn 1891. Morosi (M) wird nach Paragraphen, Iserloh (J) nach Seiten citirt; und zwar bedeutet das Zeichen =, dass das Altwaldensische mit den neuern Dialekten resp. mit den Mysterien übereinstimmt, das Zeichen ∾, dass es davon abweicht. Fehlt jedes Zeichen, so deutet dies an, dass die neuern Dialekte resp. die Mysterien schwanken.

Auslautgesetze.

Die Hauptregel ist: Alle nachtonigen Vokale, ausser auslautendem *a*, verstummen (= M 51. 52). Das auslautende *a* bleibt unverändert (M 57).

Beispiele. Paroxytona: a) die Infinitivendungen *-are*, *-ere*, *-ire* z. B. *amar* I 153 *saber* I 12 *venir* I 9. Participia: *-atum*, *-itum*, *-utum* z. B. *dona* I 41 *puni* I 92 *persegu* I 290; ferner *sa* II 50 *na* I 218 *an* I 6

1) Jetzt bequem zu benutzen in der Ausgabe A. Mayer's in dieser Zs. V, 396 f.

carn I 38 *nais* VII 79 *fayt* I 18 *au* (*audit*) I 399; b) *veraya* I 420 *fayta* I 439 *aman* I 51 *peyras* II 225. Part. *-ata* gibt *á*, vgl. Formenlehre. Proparoxytona a) *far* : *mortal* I 415 *velh* II 114 *freit* III 174; b) *arma* I 41 *aspra* III 338 *aygla* V 73 *paura* II 270 *obra* III 24 *juia* V 41 *costuma* III 242.

Stütz-*e* verlangen Muta + Liquida (= M 54) z. B. *alegre* III 192 *entre* I 392 *mestre* VII 227 *catre* I 135 *segre* I 434 *suffre* I 376 *mesme* G (neben *meseyme*, *meyme*) III 345. Ferner verlangen Stütz-Vokal die Verbindungen *rr*[1]) (= M 94): *torre* I 118, 127 VI 104 *corre* B (Serena, Griffon); *nr*: *cenres* B (Fenis) *esponre* B (Gal, Merlo); *lm*: *salme* B (Pantera); *gn* in den gelehrten *degne* I 373 *regne* I 160 *maligne* (∾ M 135) VII 29, während die volkstümlichen *peng* V 34 *cing* B, *leng* B (Pic) kein Stütz-*e* haben,

die stimmhafte Palatalis *juge* II 205. — Suffix *-age* (= M 118) *lignage* I 207 und *laide* B.

Auch wenn in einer Muta + Liquida-Verbindung die Muta gefallen ist, *i* oder *u* entwickelt hat, steht Stütz-*e*; gleichfalls nach einem durch Synärese entstandenen Diphthongen (= M) z. B. *ayre* II 20 *gayre* I 476 *trayre* I 191 *frayre* I 1 *payre* I 28 *mayre* II 56 *Peyre* III 67 *reyre* IV 203 *creyre* I 19 *meyme*, *meseyme*, *mesme* z. B. III 345 *proyme* I 44 *soyme* IV 10 *noyre* IV 263 *paure* I 280 *beore* II 127 *viore* I 250.

Fällt dieses *i* (bei den Verben auf *-ire*) oder übernimmt es selbst den Ton, so kann das Stütz-*e* fallen. *dire* (= M 196) : *concernir* II 67. *destruir* (D *destrure*) : *venir* VII 195. In der Schreibung tritt meist Stütz-*e* auf. G hat *aucir* I 381 VII 170, D *ocir* VII 170. *redur* D, *reduyre* C, *redure* G I 118; vgl. M 196.

Der Stütz-Vokal steht nach prov. Art zwischen den Consonanten, um die Entstehung schwersprechbarer Consonanten-Verbindungen zu verhindern. Dies tritt ein nach Spiranten, Liquiden (*m*, *ll*, *lh*, *rr*) und vor Liquiden, aber auch um das Zusammentreffen von Muten zu vermeiden (= M). Nur *r*, *l* bleiben im Auslaut. (∾ M 196. 138) *evesque* I 412 *orfe* I 156 *jove* II 117 *ome* I 20 (vgl. 1mal Nominat. *hom*: *cors* III 82) *lume* V 98 *terme* VI 40 *princi* VI 59 *payser* I 418 *carcer* IV 261 *esser* I 6 *vencer* I 37 *miser* II 163 *cocer* III 220 *conoyser* I 40 *creiser* VII 196 *polver* II 27 *asolver* I 413 *angel* I 208 *molher* VII 238 *correr* B *toler* I 375. Auffällig ist *iouenç*[2]) C III 182, D hat *ioues*, G *ioue*.

---

1) und zwar nicht nur *-r* (Vok.) *r-*, wie im französ.-prov., sondern auch ursprüngliches *-rr-*.

2) wol durch das ital. veranlasst, nicht altertüml. *-n*, das selbst dem altprov. fehlt.

Ferner *prever* CG I 386, 389, 391, 397, 399; D überall *preyre* (= M 145) die sich urspr. verhalten wie Nom. zu Acc.

Hierhin ist auch wol das Suffix *-ivol*[1]) zu ziehen; z. B. *deleitiuol* II 96 *odoriuol* II 97 *rassoniuol* II 69 *encreisiuol* II 98 *noisiuol* V 96 *honoriuol* V 106 *niuol* V 60 *freuol* II 75 *deuols* II 75; (∾ J 32).

Im Hiatus stehendes *i* bleibt bei den meisten (gelehrten) Wörtern auf *-ium* (= M 53) z. B. *spaci* II 258 *contrari* I 92 *cambi* III 400 *saui* II 222 *remedi* II 269 *seruiczi* III 5 *demoni* I 96 *matrimoni* I 88 *dubi* VI 72.

Nachtoniges *e* bleibt in *Herode* I 297; *i* in *humil* III 329; *o* in *apostol* I 229 *dyauol* I 38 *ydolas* I 67 *macula* IV 206 (aber *macIla* G, *macolla* D, *malha* C) II 42 *Jaco* IV 85 *conto* II 75 *merlo* B (letztere ital.).

Proparoxytona sind die gelehrten *vergena* I 224 VII 184 *eimagina* V 105 dann *cocera* (*culcitra*) C, *cocer* GD III 220 *lagrimas* II 14 *balsamo* G, *-ama* C, *-emo* D II 220 *stercora* II 101 und die Superlative auf *-issimo* S. Adjectiv. Die meisten sind wol Italianismen. — Auslautendes *a* ist abgefallen in *or* II 27 *ar* C neben *ara* GD IV 292, *encar* neben *encara* S. *a* + *u*; ferner in *Luc* I 109.

Angetreten ist *a* in *donca* II 179 *adonca* II 161 nach *nunca,* meist auch in *coma* I 102 neben *com cum* I 209.

Neben *fora* V 39 (= M 197) auch *defor : mor* VII 93.

In der Flexion finden sich einige Abweichungen von diesen Regeln. Nomen: Nachtoniges Plural-*i* hat sich erhalten in: *moti* I 94 *aquisti* I 32 *tanti* II 174 *canti* II 186 *autri* C *autres* D *autres* G 45. *moto* C, *moti* GD IV 167 III 61, 156, 252, 360. Alle hss. haben *moto argent* IV 25; vgl. *conto* II 175. 1 mal *dies* G, *as* D VI 99 pl. zu *dia* I 327.

Verb. 1. sg. prs. lautet auf *-o* aus, es sei denn, dass die Form (durch Einfluss eines Hiatus-*i*) auf mouillirte Consonanz oder auf einen Diphthongen schliesst: z. B. *mando* IV 2 *rendo* V 105 *uolh* II 7 *say* III 182.

Sg. prs. conj. I hat nachtoniges *e* meist erhalten. Es fällt einige male bei CG.

Der Vokal der Endung *-unt* ist geblieben. — *-ent* ist durch *-unt* verdrängt; auch in die 3. pl. conj. prs. ist *-unt* eingedrungen.

Die 3. pl. ind. I geht einige male auf *-on* aus. *-an, -as, -on* wird vereinzelt geschwächt zu *-en* resp. *-es*.

Umgekehrt tritt auslautendes *e* als *a* auf in Adject. *degna* G, *-e* CD IV 93. *meyma* C, *meseyme* GD V 147. Ebenso ist auch wol aufzufassen *que yo canta* C, *-e* GD V 30. *atendra* C, *-e* GD I 338.

---

1) *e* durch *v* zu *o*.

Betonte Vokale.

a.

a bleibt in offener und geschlossener Silbe erhalten (= M 1): *amar* I 153 *dona* I 41 *pecca* I 389 *ostal* I 47 *pacz* I 149 *remas* I 171 *falsa* I 163 *carn* I 38.

Das Suffix *-aticum* wird *-age* (= M 118) z. B. *corage* IV 184 *lengaje* I 125. *-arium, -aria* wird *-ier, iera* (= M 7) z. B. *dreiturier : entier* V 82, *denier : mestier* III 99 *prumier* I 71 *loyer* IV 116, 271, 272 (wo C *loier, loheer, lohier*) u. a. *prumiera* I 44 *maniera* II 139 *preguiera* G, *preyera* D VI 79. Zu merken *penser* D VII 68 *prumerament* GD II 48 *manera* B (Serena).

a vor Nasalen. Ausser *Adam : obra* I 75 reimt kein *a* + Nasal mit reinem *a*. Dagegen *certan : deman* I 14. *Adam : Abram : fam* V 142. *a* + combinirte Nasalis und *a* + *nn* reimen ebenfalls nicht mit reinem *a*, wol wieder unter sich *engan : afan* I 374 *semblant : dan* III 242. *-ant : -ant* häufig z. B. I 120 II 106 III 203 V 67 VII 157. *fanc : fleyrant* II 37 *camp : grant* VI 108. Es scheint demnach, dass Reime von *a* : *a* + Nasal vermieden werden, und dass die Nasalis nicht ohne Einfluss auf *a* ist (= M 5).

Das *a* der 1. pl. ind. prs. ist durch *e* verdrängt worden. Die Endung *-an* drückt den Conjunctiv aus.

ai. Der Diphthong *ai* ist entstanden: 1) Aus *á* + *i*(*e*). Interjection *ay* II 240 *laide* B (Cerf.) *ayre* II 20 (D *aere*). 2) Aus einer Consonantenverbindung, deren erster Bestandteil ein *i* entwickelt hat (= M 121. 122); *cs*: (S. dieses) *laysan* I 54 *laysa* I 249 *nais* II 79; *ct*: (S. dieses) *fayt* I 18 *fayta* I 430 (= M 1); *gr*: *trayre* I 191; *kw*: (= M 130) *aiga* I 112 *aigla* V 73; *tr*: *payre* I 28 (= M 145). 3) Aus einem einfachen Consonanten *c*: (S. dies) (= M 119) *lay* I 143 *ueray* II 291 *ueraya* I 240 *play* III 10; *g*: (S. dies) *tray* II 141. *uay* I 191 nach *fay* I 91. Dagegen *scalfa* V 44 wird nicht mehr als Compositum von *far* empfunden und wie ein Verbum der I. Conjug. flectirt. 4) Aus Hiatus-*i* (= M 80) (S. dies) *glay* I 173. 5) Durch Synärese nach Synkope eines Consonanten (S. Hiatus). Dies tritt zunächst ein bei *magis*. Als selbständiges Adverb hat es die Form *mais* z. B. I 14 II 207. C 1 mal *mai* (= M 198) (ital.), D *mais*, G *plus* III 243. Als Conjunction *mas* GD, *ma* (= M 57) C z. B. I 77 II 310. C hat auch 1 mal *mas* II 55, ferner beim Comparativ *mas que* I 106 III 58 (wo GD umschreiben). Ebenso *iamais* I 112. Doch ist auch wol möglich, dass man auf *macs* zurückgehen muss, voraus sich betont *mais*, in Anlehnung an den folgenden Consonanten, also unbetont, regelrecht *mas* entwickelte. In

den übrigen Fällen war das *i* ursprünglich betont, aber durch Contraction hat sich, wie das Versmass ausweist, ein Diphthong entwickelt: *ái*, oder nach Assimilation des *a* an *i*, *éi* (= M 6) *traitre* IV 217 *reycz* VII 7 *mestre* VII 227.

Das *ey* der 1. sg. perf. ist Analogieform nach der 2. Conjug. und wol nicht direct aus *a*(*v*)*i* entstanden. Abweichend hat sich auch das Futur gebildet z. B. *cridey* B (Pantera) *farey* II 232.

Qualität des *ai*. Wo *a* den Accent trug ist in allen Fällen, wo der Diphthong hochbetont ist, *ái* anzusetzen, auch bei *cs*, *ct* (= M 1). In allen diesen Fällen tritt vortonig neben *ai* auch *ei* auf (= M 55), deshalb ist hier *ęi* anzunehmen z. B. *láysa* I 249 aber *laysá* und *leysá*, *fayt* aber *feytura* IV 129. *ai* überwiegt und zwar hat G im ganzen 42 *ai* 12 *ei*, C 50 *ai* 5 *ei*, D 49 *ai* 7 *ei*. Daneben kommen bei G und C 2 resp. 1 ital. Form vor: *cason* G I 76 II 304, C *laron* I 313.

au. Der Diphthong *au* ist entstanden: 1) Aus einer Labialis (*v*) oder aus einer Consonantenverbindung, deren erster Bestandteil eine Labialis (*b*) oder *l* ist (= M 1, 156, 102, 85). *soau* V 81 *nau* B (Serena) *nao* ebenda. *taulas* I 150. *paraula*, *aucellum* s. *au*. *dos* (= prov. *daus*) I 24, 464. *l* + Dental s. *l* (= M 1). 2) Hiatus - *u* (S. dies). 3) Synärese nach Synkope des Vokals (S. Hiatus). Hierzu *fauc* (*facio*) G V 42 nach *vauc*.

Qualität des *au*. Abgesehen von den Wörtern, die auf vulgärlat. *au* zurückgehen, sowie *a* + *o* (*u*), wo zum teil schon Contraction eingetreten ist, ist für betontes *au* der Laut *áu* anzusetzen (= M 1, 47).

ę.

ę erscheint zu *ie* diphthongirt: 1) Vor *r* in Verbindung mit einem *I*-Element bei dem Suffix *erium* und bei *-egrum* (= M 14); *mestier : denier* III 99. (Dagegen gelehrt *eria : materia* II 38 *miseria : terra* II 36) *entier : dreiturier* V 84. Dazu *nier* III 235 *nieras* B (Corp)[1]. *ę* diphthongirt auch in *fier* (*ferit*) B (Aygla, Pelican, Fenis, Gal) *fieron* B (Pelican), vgl. *quer* B (Cing). 2) In *tu sies* II 279 III 133 (∾ M 196). 3) Vor *x* bei CD *hies*, G *eys* III 16, woneben *seys* C (GD 6) III 115 (= M 16); ebenso in B *eys* (Pantera, Idria). Vgl. auch Jahrb. IV *viest*, *vieston* (= M 17), (= J 9). *gieta* B (Leon). In allen anderen Fällen bleibt *e*, sowol in offener als in geschlossener Silbe. Im Auslaut tritt Doppelung, also wohl Dehnung ein. *pee* B (Volp) neben *pe* B (Volp) I 206, *se* B (Voutour). *cel* I 121 *queron* I 351 *melh* II 164 *velha* I 236 (∾ J 9) *tercz* III 263 (= M 12—16).

---

1) also *ẹ* durch folgendes *ị* zu *ę*, wie auch in einzelnen Gegenden des Provenz.

ę vor Nasalen. Es kommt kein sicherer Reim von ę + Nasal : ę vor; denn cęl : -ent I 256 ist wahrscheinlich ein interpolirter Vers bei C, und die in *-ent*-Tiraden befindlichen Reime *manifest : desert* I 170 *enfern : soperc* I 175 können Tiraden für sich bilden wie z. B. *testa : festa* I 404 u. a. ę + Nasal und ẹ + Nasal reimen häufig, sind also gleich; *menç : cent* I 398 *couen : faczen* II 92 *souent : parent* III 83. ę + Nasal reimt mit ẹ: *enferm : -ent* I 271. — *ment : ceynt* II 285, : *freit* III 240. *ben* (fehlt D) : *fẹn : sẹe* (C *sen*) V 96. ẹ reimt nicht mit ę, nur mit ẹ: *ver : aquest : ensemp* I 410. Aus den Reimen lässt sich folgern: 1) dass ę + Nasal geschlossen ist = ẹ + Nasal (= M 18); 2) dass sonst ę und ẹ sich von einander scheiden (∾ M 8 ff.).

es (*est*) hat geschlossenes *e*: *uer : es* III 73 *tres : es* V 154. Angemerkt zu werden verdient der Reim *apres : seres* V 88.

Die Suffixe *-ancza*, *-encza* werden häufig vertauscht (= M 19) (franz. Einfluss?): *poysancza* I 55 neben *poysencza* I 34 (D *a*). *poisencza* G, *a* CD III 29, 34 IV 230. *poysencza* GC, *a* D III 406 *mesconoisencza* GD, *a* C III 36 *differencza* GD, *a* B III 79 *perfeitancza* G, *e* D VII 9. Ebenso *poisant* GD, *e* C III 51 V 1 VII 244. Es reimt: *gent* VII 155.

ei. *ei* ist entstanden aus: 1) *ei*; fem. pron. *ley* I 209 II 48, (oder *illaec*); 2) *ct* s. dies; 3) *tr* s. dies; 4) *j*: *peis* II 67 III 204 (∾ M 71), (∾ J 11); 5) Hiatus-*i* s. dies; 6) Synärese nach Synkope des Consonanten s. dies bei Hiatus.

Qualität des *ei*. Dem Reim *rẹy : lęy* (*illae*) I 208 nach zu schliessen sind beide *ei* (wenigstens im Auslaut) zusammengefallen (= M 9, 12). Sonst reimen sie nur mit sich selbst *deleit : perfeit* VI 102 *eyleyt* III 10, 105, 390 : *speyt* III 161 *perfeit : eleit* III 404; *fẹy : lẹy* I 148 *rey : lẹy* I 197; vgl. auch *-ment : ceynt* II 285 : *freit* III 214; *perfaitas* GC V 56 wol nach *faita*.

ę + *u*. Mit primärem *u* (ọ) bildet ę *io* (= M 14): *dio* I 44 VII 242 *fio* (*feudum*) III 66 *Jusio* I 140 *farisio* I 200 *yo* I 410 II 7. Beim betonten Possessivpronomen kommt auch häufig *eo* (= M 14) neben *io* vor, und zwar G *io* 4 mal *eo* 32, C *io* 55 *eo* 17, D *io* 5 *eo* 67. Dazu *mia* (= M 14) II 245 V 26.

Bei *e* + *v* entsteht *eo* (= M 102). *v*: s. dies z. B. *greo* I 50.

ẹ.

ei findet sich vor *n* in folgenden Fällen: *feyn* D, *e* CD V 95 *sereyn* G, *e* CD V 60 neben *fen* II 236 *plen* I 34 *pena* I 385 u. a. Hier sei auch aufgeführt das Pronomen *queyna* C, *quena* G, *qual* D II 211. Im

Auslaut tritt auch zuweilen Doppelung auf *fee* G I 427 VII 108 *see* VII 133 V 96. Sonst wie CD *fe* I 46 *se* I 309 *cre* II 196. Sonst bleibt *ẹ* in offener und geschlossener Silbe (= M 8): z. B. *saber* I 13 *mes* I 214 *vecz* II 251 *uilecza* II 8 *ferm* I 88 *trames* I 144, aber *peyriencas* I 150. Suffixvertauschung ist anzunehmen bei *crudel : nouel* IV 196 *sagel* (*sigillum*) : *tropel* IV 232. Über *trei tre tres treys* S. numerale.

ei. *ei* ist entstanden aus: 1) (= M 9) Guttural + Dental oder + *s*. *ct* s. dies. z. B. *dreit* III 48 *endreicze* V 117, *ceynt : -ment* II 285, *freit : -ment* III 215 aber *de* GD *deç* C (pl.) V 84; (= M 9). *cs* s. dies. *creis* VII 79 (= M 12); dazu *ps* s. dies: z. B. *meseyme* II 96. C hat auch *meyme*, G 1 mal *mesme* IV 237 (= M 24). 2) *tr, dr* (= M 9): *creyre* I 19 *preyre* D (= M 16) neben *prever* GC I 386 (s. o.). 3) einfache Gutturalis. S. dies z. B. *rey* I 46 *fey* I 75, bei GC auch *fe* z. B. I 101. 4) Hiatus-*i* (= M 9). S. dies. z. B. *gleysa* V 62.

Umlaut tritt ein: 1) durch Einfluss von *ī*, wie *y* I 409, dann bei pl. masc. des Pronoms (∾ M 183 ff.). S. dies z. B. *ilh* I 53 *aquilh* I 18 *aquisti* I 32. Dieselbe Form sg. fem. (= M 183) *ilh* I 215. Ferner vor Hiatus-*i* bei *enging* VI 61 *familha* VI 110. 2) nach Sibilans und Palatalis *aci* (*acetum*) (= M 11) I 309 *Saracins* I 392 *marci* II 294 VI 16 *pays : scarnir* I 263. Vor folgendem Vokal (*a*) geht *ẹ* ebenfalls in *i* über (= M 190, 196): *via* I 348 *sia* I 384, das Imperfect *auia* I 78 *veya* I 321 *uolrio* III 19. Einige Verba haben die Infinitivendung *-ir* angenommen. S. dies.

eu. Entstanden aus: 1) Hiatus-*u*. S. dies. 2) *v* und *b*. S. dies. (= M 102).

i.

i bleibt unverändert (= M 20): z. B. *vist* I 392 *perilh* I 11 *dia* I 327. *i* vor Nasalen ist unverändert (= M 20), reimt häufig zu reinem *i* I 12, 36, 154, 388, 471, 218 III 119, 137, 169, 185, 220, 265, 287, 298.

i + *i*-Element giebt *i* (= M 196): z. B. *dire* I 61 *dit* I 109 *dita* CD *dicta* G I 124 *dis* I 283 *di* I 11 *aucire* I 261 *rire* II 288.

i + *u*-Element gibt *io* im Auslaut und vor Consonanten (= M 20). *u*-Elemente sind *v, b*. S. dies. z. B. *uio* I 388 *uiore* I 250 *lioras* I 398.

ọ.

ọ diphthongirt: 1) bei *-ocu* (= M 30) *fuoc* I 132 *luoc* II 22. 2) *-ovu* (= M 32). *huo* (Perdis, Cocodril) *buo* B (Buo); dagegen *movet moo* III 83, *noo* I 214; *noo* (*novum*) B (Aygla), wol analogisch nach *noua* III 321; (= M 29). 3) *uo* resp. *ue* (= M 31) in *cuobre* B (Leon) *huebre* II 301, 311 wo C *uhebre* II 301, D *huobre* II 311. 4) vor Hiatus-*i* (= M 37);

einigemale bei G, auch bei C, nicht bei D. *arguelh* G I 90, C III 255 (fehlt D) aber CD *argolh* I 90, G III 255; G *encuey* I 15 wie CD *encoy* III 192. 5) *uo* in *tuost* neben *tost* (stets so G), *tost* z. B. I 203, *tuost* z. B. II 137, D *tuost* 7 mal, *tost* 5 mal. C *tuost* 3 mal, *tost* 7 mal. Sonst kommt der Diphthong nicht mehr vor: *iolh* VII 200 *recolh* VII 199 *uolh* II 7 *olh* I 431 *uolha* IV 18; *oli* II 100; ferner (= M 29, 35) *po* I 13 *troba* VI 69. *cor* II 138 *defor : mor* VII 95 *om* III 82 *home* II 24 *uol* I 27 *poble* I 145 *os* III 375 *nostre* I 176 *fort* I 232 *cors* I 311 *ho* I 12. D hat 1 mal *a* (?), *mart* II 209.

Was die Reime angeht, so reimen für sich *fuoc : luoc* II 21 *po : ayczo : o* (Vokal des Alphabets) V 50 *argolh : olh : recolh : iolh* VII 197. Sonst reimen durcheinander *cors : os* III 374 *: hom* 81 *tort : asot* I 391, 396, 406; *o : au* in *cor : tresor* II 138 V 28 *cors : Paul* III 246. *or : mor* (∾ M 30) VII 93, sogar *cor : paur* (*pavorem*) II 289. Nach diesen Reimen haben wir also ǫ. ǫ vor Nasal ist geschlossen (= M 33); es reimt *ǫ + n : ọ + n* I 77, 104, 204, 225, 353 II 230 III 113 *: ọ + m* V 85*: o + s glorios : sons : canczons* III 229; *ọ + r misericordios : bon : predicador* V 22.

oi. *o + i*-Element, z. B. Guttural + Consonant *ct* S. dies z. B. *noyt* II 129 (= M 37), (∾ J 16) *uoyda* B (Voutour); *cs*: *proyme* I 44; *cr*: *noyre* IV 263 VII 101 (= M 33); *tr* S. dies. Hiatus-*i* S. dies. *oi* ferner in den Ableitungen von *post* und *possum* (= M 37). *poys* I 282 *depois* VI 92; *poysa* I 397. Gutturalis *noy* B (Volp) (= M 31). Auch vor inlautend *c* wird (vortonig) ein *i* entwickelt: bei *noysent* V 106 *noysiuol* B (Castor); vgl. *oysel* II 23 u. ö., D 1 mal *osel* VII 179. Desgleichen bei D vor *n* 4 mal in *bointa* z. B. III 44 (= M 65). Daneben wie GC *bonta* V 153.

ou. 1) *v* (= M 32, 34, 196). S. *v*. 2) *l + t* (= M 85). S. *l*. Die Assonanz *asot : tort* I 391, 396, 406 spricht dafür, dass das *u*-Element gefallen ist, wenigstens auf die Qualität des ǫ keinen Einfluss ausgeübt hat.

Umlaut (= *ü*) hat betontes ǫ + Hiatus-*i* in *hus* II 189, vgl. ital. rätor., reimt zu *segur* II 198; *huffre* V 143 nach den endungsbetonten Formen *uferc* V 62.

ọ.

ọ bleibt in offener und geschlossener Silbe; einigemale findet sich *u* (= M 27): z. B. *tot* I 9 *lop* V 125 *sposa* I 215 *lebros* I 272 *croç* I 312 *dolor* I 320 *coa* B (Pauon) *perdon* I 401 *pom* I 58 *molher* VII 238 *torre* I 118 *iorn* I 9 *doas* I 150 *mot* I 390. G 1 mal *uoocz* VII 90 neben *ụocz* IV 239; *ou* in *voucz* B (Serena); *u : unca* I 272 II 164. Neben

nombre V 98 hat G *numbre* III 347, 405, D I 135 III 405, G *columba* V 76 VII 123, GD *umbra* VI 75; meist *cum* bezw. 9, nur 1 mal G *com* II 302, CD häufiger. Abgesehen von *cum* hat C *u* 2 mal, G 7 mal, D 5 mal vor Nasalen; vgl. auch neben *paur* z. B. II 223 *pour* bei G VI 73 D VI 73 III 134, *paor* C z. B. I 326 *por* G II 115 D III 291 I 326.

Beim Possessivum hat sich das fem. regelmässig entwickelt: *soa* I 96 *toa* D I 211, unbetont *sa* I 76 *ta* I 211; das masc. dagegen nach *mio*, *meo* hat *tio*, *sio* resp. *teo*, *seo*; unbetont. *son* I 26 *ton* G I 246 (= M 185).

Beim Verb ist die 1. pl. *-umus* durch *-en* verdrängt: *sen* I 7.

oi. 1) Gutturalverbindung *nct*: S. dies z. B. *poynt* II 193 (= M 123). *cs*: S. dies. z. B. *conoiser* I 40 (= M 27). 2) Hiatus-*i* S. dies. 3) *o* + *i*: *soy* II 241 (= M 196).

Wie die Reime *coynt* : *religios* III 181 *poynt* : *mont* III 88 beweisen, ist *o* geschlossen (= M 27).

ou. 1) *v*: *ploo* B (Papagal) (= M 102). 2) *l* + Dentalis (*t*, *ç*) S. dies. Meist ist das *u*-Element (= M 85) gefallen, neben *ou* auch *oo*, *o*; *au* in *autra* G, *otra* CD I 58 u. ö.

Umlaut tritt ein vor *ī* in *dui* I 313 (= M 181) *fuy* II 240 *tuit* II 3 (= M 188).

u.

u bleibt z. B. *tu* III 188 *uiscu* II 102 *pur* I 136 *sus* I 312 *just* I 204. Wie M 38 *ü* hat, so ist dieser Laut auch für das Altwald. anzunehmen. Es finden sich folgende Reime von *ü* : *i* vor: *segur* : *tenir* III 383 *vertuç* : *Jesu christ* I 338 *doctrina* : *scriptura* I 389 *uia* : *scriptura* : *milia* III 360. Participia: *legi* : *persegu* I 289 : *uiscu* II 102 *uenczu* : *di* III 67 *agu* : *dormi* II 216, auffällig *eylecta* (*elegia* oder *elegua?*) : *conegua* : *cregua* V 16 *conegua* : *uia* : *sia* : *tenrian* III 59. Pronomen: *tu* reimt *puni* : *en tu* : *serui* III 185 also *ti*. *üi* : *i* in *mentir* : *autrüi* : *enemic* I 371; *filh* : *perilh* (fehlt C) *autrui* III 148 *destruir* G, *-ure* D : *uenir* VII 195.

ui. 1) *lui* I 95 neben dem unbetonten *li* II 18 *autrui* I 263 *cui* II 181. 2) Guttural + Consonant. S. dies. Das *i*-Element ist gefallen bei *pertus* B (Pic.) Monophthongirung eines *ui* hat C 2 mal *destrus* I 103, 113, D 2 mal *redur* I 118 *destrure* VII 195, G 2 mal *redure* I 118 *destrure* V 50.

y.

y wird in volkstümlichen Wörtern wie *ĭ* = *ẹ* behandelt, vgl. *preyre*. In gelehrten Wörtern *i*: *abis* V 46 *ydria* B. *martiri* CD, wo G *marturi* IV 262 (vgl. it.).

eu.

Vortoniges *eu* ist *u* in *ufrates* B (Can).

au.

In Bezug auf das Schwanken zwischen *o* und *au* könnte man vielleicht folgende Regel aufstellen: *o* steht bei volkstümlichen Wörtern mit festem Accent (Substantiv), *au* bei solchen wo stammbetonte Formen mit endungsbetonten abwechseln (Verbum), mit andern Worten der Hochton begünstigt *o*, der Vorton *au* (= M 47). 1) *o* bei *or* I 51 *o* (*aut*) I 15 *tresor* II 119. G 1 mal *pauc*, C[2]8 *pauoc*, die übrigen 25 mal *poc* z. B. I 26 (∾ J 18) *goy* I 325 neben *ioy* VII 245 *cosa* I 424 *ontas* IV 258 *roba* IV 30 *parola* II 76. 2) *au* haben die Adjective *paure* I 57 *paura* II 270 *rauch* B (Lop); dann *au* (prs.) I 393, imp. III 119 *auuon* IV 239 *clau* B (Leon) *auso* I 410 *enclaus* I 104 *repausa* V 78 *repaus* III 172; *fraut* B (Buo) *causa* (= Ursache) IV 154 gelehrt. *Paul* I 12; III 247 (*Pol* bei C) *: cors.*

au reimt mit *ǫ* in folgenden Fällen: *tresor : cor* II 138 V 28 *or : mor* VII 93 *Paul* GD, *o* C *: cors* III 247. Zu dem Reim *paur : cor* II 289 (vgl. Schreibung *por*) vgl. *segnor : paor : accension* I 326, *pudor : paur* III 290 (wo C unbedeutend ändert). Unsicher ist *tresor* GC (*lauor* D) *: pecador* II 277. Reime von *ǫ : ọ* vor *r* kommen sonst nicht vor.

Dem Neuwald. entsprechend (M 47) ist *ǫ* resp. *au* anzunehmen.

Unbetonte Vokale.

Anlaut ⏑ ⏑́. Die Vokale im Anlaut werden im Allgemeinen wie die betonten Vokale behandelt. Es tritt aber keine Diphthongirung auf, sie verlieren die feineren Qualitätsunterschiede (*ę ẹ*; *ǫ ọ*; *ai ei*; *au ou*) und lehnen sich gern an die Nachbarlaute an.

a bleibt z. B. *saber* I 12 *cavalier* I 316 *chascuna* I 27 *chavon* I 3; *maniar* II 94; anders *a* + *i*-Element: 1) Gutturalverbindungen. S. dies. Hier schwanken *ai* und *ei* (= M 55). 2) *tr* S. dies. Es schwankt zwischen *ai*, *ey* und einige *a* (= M 145). 3) *pt ai* S. dies. 4) Einfache Gutturalis *ai*. 5) Hiatus-*i*. S. dies. Neben *ai*, *ei* auch *a*, *e* (= M 55). 6) Synärese nach Synkope eines Consonanten. S. Hiatus. *ai*, *ei*, *e* (= M 6); *a* + *u*-Element: 1) Labialis (*v*) oder Consonantenverbindung, deren erster Bestandteil eine Labialis (*b* + *r*) oder *l* (*l* + *t*) ist. S. dies. *au* (= M 69). 2) Synärese nach Synkope des Consonanten *au*, *o*. *a* + *ü* gibt *au*, *ay*, *eu*, *u* in *benaura*. S. Hiatus.

ẹ: *veraya* I 420 *pejor* I 65 *segnor* I 78. *ei*: 1) Gutturalverbindungen. S. dies. *gittar, vistir, issir* S. unten, ebenso über *ayci, aquest, aital*; merke *neirecza* B (Caladri) neben betont. *nịer* III 235; *ai* haben GD, C *ei* in *aigal* III 86. 2) Hiatus-*i*. S. dies. 3) Synärese. S. Hiatus. *eu*: 1) Labialis. 2) *l* + *t*. S. dies.

ẹ: *ueczin* III 266 *feczis* V 50. *ei*: 1) Gutturalverbindungen. S. dies. 2) *dr* S. dies. 3) Einfache Gutturalis. S. dies. 4) Hiatus-*i*. S. dies.; neben *ey* auch *e, i*. *eu*: 1) Hiatus-*u*. S. dies. 2) Labialis + Consonant. S. dies. Zu merken C²8 *daurian*; *verumos,* davon *verum* (oft).

i: *disis* V 47. *i* + *i*-Element. S. Guttural. *i* + *u*-Element. S. Labialis.

ọ: *foguienc* CD III 369—70 *obrar* I 27. *oi*: 1) Guttural + Consonant. 2) *tr*. 3) Hiatus-*i*. S. dies. *culhir, ubrir, durmir* (neben *dormir*), *murir* (neben *morir*). S. unten.

ọ: *bocon* I 61. Zuweilen tritt vor Nasalen die Schreibung *u* auf: z. B. *mundana* IV 34 *volunta* I 280 *corumpu* II 60 *anunciaua* IV 250 u. a. Vor andern Consonanten *cubitar* I 8, in *furniç* B (M = *ü*) *melhurá* III 202[1]). *lu prẹmier* C III 257 *cusi* C I 375. Bei *fusis* C, *fosies* GD V 89 *cusin* CD III 220, D IV 8 neben *coisin, bulhent* I 432 *culhir* VII 219, wo *í, ĩ* eingewirkt haben wird. *oi*: S. *cs, ct,* Hiatus-*i*. *ou*: S. *l* + *t, c*. Es findet sich *ou, oo, o* und 2mal *pauçin* B (Aygla, Randola).

u: *puni* I 92 *luczent* VII 299.

au. Vortonig steht *au* stets wenn der Hochton ebenfalls *au* hat. Hat der Hochton *o*, so schwanken in den Ableitungen *o* und *au*: z. B. *auuir* I 293 *repausar* II 130; ferner *aurelha* B (Mostela) *tresorier* II 220 *tresaurier* G, *o* CD II 229 *robador* G, *au* CD III 279 *raubarias* GC, *o* D II 136; dazu *aucire* I 300 *aucion* III 94. D hat bei diesem Verb sonst *o*: z. B. *ocire* I 261 *ocion* I 364 *ocis* I 76 *ocia* I 166 *ocy* VI 55; damit vgl. ferner *aurina* GC, *o* D II 101. 1 mal *ociseron* D, *au* GC I 346. *benaura* S. a. *oysel* S. o.

Abfall des Anlaut-Vokals ist häufig eingetreten bei den mit *ecce* und *eccum* gebildeten Pronomen und Adverben: z. B. *ço* I 38 neben *ayczo* I 11 *czay* III 401 neben *ayczay* V 42. 1mal *quella* GD I 179 sonst *aquella* I 82, *cilh* C 2mal II 138, 214 sonst *aquilh* I 18; ferner bei *lay* I 143, beim Artikel *lo* I 28 *li* I 11 *la* I 15 *las* I 117, Pronomen *ley* I 204 *lui* I 95 *lor* I 102, aber nom. *elh* I 25 *ilh* I 53; dann bei dem Futur von *esser* z. B. *sere* I 211 *seren* I 467; *gleysa* V 62 *randola* B. *uesque* C, *euesque* G, *auesque* D V 142.

Die Anlautssilbe fiel bei *fantin* I 218 *fantina* B (Unicorn).

---

1) Einige prov. Texte hier *ü* auch unter dem Ton.

Bei consonantischem Anlaut fiel der Vokal zwischen Consonant und *r* bei *cri* II 238 *crida* II 294 *dreit* III 48 *endreiczar* IV 173 *emblares* C, *robares* GD IV 150.

Schwächung, nicht Abfall hat der Vokal erlitten vor *s* impurum: *scura* V 117 (C *escura*) *estenencza* III 241 *scouta* II 314, ebenso in den Zusammensetzungen mit *ex*.

Zu merken sind noch *enpocrit* GC, *ypocrit* D IV 218 *enpocrit* G, *eipocrit* C, *ypocrit* D III 284 *eyfant* I 294, 396 *eyta* D, *eta* GC I 227 *aita* B (Falcun) neben *eta* ebenda. *defforma* G, *deif.* CD II 70 *eymagena* V 105. *a, ai* haben die Bildungen von *eccum* und *ecce* z. B. *ayczo* I 73 *ayçi* I 65 *aysi* I 43 *ayczay* VI 64 *aital* I 408 *aquel* I 22 *aquest* I 3 *aqui* I 118; ferner *Agit* C, *Egit* GD I 142.

Umstellung der Vokale bei *udiliui* G, *eyduliui* D VII 112, auch G *eyduliui* I 103, *contuniament* B (Aragna) neben *continuament* ebenda.

Dissimilation resp. Assimilation an die Vokale der Nachbarschaft hat gewirkt bei *effendu* II 149 *effendu* D, *o* CG II 149 *setil* D, *subtil* G, *sutil* C IV 286 neben *subtilment* VII 190 *nient* III 191 *sagel* IV 232 *furniç* B (= M 48 *fürmi*) *culhir* (= M 191) VII 219 *ubrir* II 305 *durmir* II 130 neben *dormir* III 221 *murir* C, *o* GD I 282 wo altwald. zum Teil, neuwald. stets betont diphthongirt; vortonig *ü* hat vielleicht auch *uffrir* nach *úffre* V 143 zu urteilen. *vistir* u. ä. S. unten Einfluss der Consonanten.

Assimilation. Die Labialen *b* und *m* verdumpfen den Vokal. *prumier* I 71 (= M 181) *umplir* B (= M 48, 64 *ü* und *ö*). *deman* GD, *doman* C III 193 *romanent* C² 8 wo die andern hss *remanent*, ebenso III 152, 320 *ubriotas* GD, *ubriancza* C IV 131, 160; *uuerm* B (*hibernum*), (Furniç) (= M 63). *e* wird vor *v* zu *a* in *auangeli* III 388; *a* C, *e* GD I 12, 217. *auiron* (*in vironem*) V 120; *auesque* D, *euesque* G, *uesque* C V 142. Die Liquida *r, l, n* öffnen den Vokal *arra* CD, *e* G III 252, *arrar* C, *e* GD III 6, 36 (= M 48, 58); *saren* (*serenum*) D, *e* GC V 60, *trasor* stets C, *e* GD z. B. III 117 *rabel* IV 235 *randola* B (= M 58) *argolh* I 90 *marci* II 294 *tramolant* CD (= M 58), *e* G II 263 *marchandia* II 211 *marcuilhos* C, *e* GD V 79. *Alifant* B, *alberge* I 47 *saluage* IV 187 *Saluestre* C, *i* GD I 411 *almona* I 423 VII 163 *pandecosta* I 311 (= M 58), *gianolh* C, *e* GD II 290, *tanczonar* D, *e* G III 369—370 *anganador* D, *e* GC III 284 *anplea* D, *e* GC III 236 *uaniancza* C, *e* GD I 249 neben *enganna* III 78. Sonst noch einiges zu beachten: D hat *danant* I 326 V 99 neben *derant* z. B. IV 65 *denant* (= M 197) z. B. I 37; ferner *envoloperon* I 219. Palatale und Sibilanten schliessen den Vokal. G *uistir*, CD *e* I 157 *uistimenta* G, *e* CD I 275 neben *uestimenta* III 159 *issir* S. *cs. viscu* II 102 (= M 196) *blestemeron* GD, *a* C I 308 *blestema* GD, *a* C II 321

plecer C, *a* GD I 77; (=M 55, 196) *gitar* S. *ct.* *girarchias* GC, *ge-* D V 61 *serment* B (Rossignol) neben *sarment* ebenda. Dissimilation findet statt bei *fenir* IV 58 *feniment* I 284 (∾ M 63) *seror* III 77 *secors* III 124 *d'enor* D, *d'onor* GC II 2.

Ausser in der Anlautssilbe zu merken *temaren* D, *e* G VII 138 *piatos* B (Cocodril) *Salamon* II 104 *ubriotas* GD IV 131 *propiota* B (z. B. Pelican) *doleiros* D, *oi* G VI 53 I 310.

⏑̀ – ⏑́. In dieser Stellung bleibt *a*, dagegen fallen die übrigen Vokale, wenn sie nicht (durch Consonanten oder Analogie) gestützt sind. Schwächung des *a* tritt ein bei *faczedura* C, *a* GD II 32 *laisere* D, *a* GC III 125 *trapasere* D, *a* CG IV 120 *mereuilhos* V 79, 85, 109, 112 *monteiren* D, *a* G VII 152 *beneura* S. Hiatus. Gefallen ist *a*, weil wegen *r* früh in *e* geschwächt, in *comprar* III 14 *sarment*, *serment* B (Rossignol). Vom Infinitiv beeinflusst bleibt der Vokal auch bei den Ableitungen auf *-mentum*. Die I. Conjug. wirkt auf die II., am stärksten bei G, am wenigsten bei C. C hat 1 mal *e* für *a*: *enpachement* I 55, mit *a* D *concebament* II 39. *gemament* G, *e* CD III 289, *e* C IV 167; *acreysament* I 10 *naysament* II 61, C *e* II 15 *entendament*, *e* C II 110, *asoluament*, *e* C I 408 *placzament* G, *i* CD III 183, *i* D II 47, *e* C, *i* D I 475.

Hiatus-Vokale.

Hiatus-*i*. Nachtoniges, auf betonten Vokal folgendes *i* bleibt; mit Umlautbildung in *dui* I 3 *fui* II 240, ferner in *lui* I 95 *cui* II 181 *autrui* I 263 *trei* I 32, 3 mal *tre* I 390.

Hiatus-*i* palatalisirt *l* und *n* (= M 72, 76) *batalha* II 135 *traualh* II 146 *melhor* I 364 *filh* I 29 *milhier* GC, *milier* D IV 280 *uolh* I 248; aber *oli* II 100 *auangeli* I 12. Zu merken *metalh* VII 96; *gagnar* II 215 *tegna* II 10 *segnor* I 78. Palatalis in *meczongier* III 283 *menczonias* I 374 *strangier* IV 273; im Auslaut *estrang* I 263 *enging* VI 61. Gelehrt sind *matrimoni* I 88 *testemoni* III 285 *demoni* I 96.

m: *simia* B.

r: Diphthongirung bei *arium, erium*, ausser den gelehrten *contrari* I 92 *aduersari* VII 197. Attraction bei *aire* VII 231 (M 7) *gaire* I 476 *declairar* III 4 *doloiros* GC, *ei* D I 310 VI 53 *sobeiran* IV 134 *soteiran* B (Darbon). Sonst bleibt *i* z. B. *gloria* I 328 *propria* I 280. Ebenso gelehrt *ajutori* III 396.

mn: *soyme* IV 10, 11, 13 *soymá* IV 10 (= M 77). Bei *s, st* tritt *i* meist in die vorhergehende Silbe (= M 75, 79). *mayson* I 49 *maisonament* VI 104 *cayson* I 351, 374 II 122 V 52 *cason* D, *ai* GC I 76 II 304 *acaysonant* I 255 *maluais* C (*fals* GD) IV 218 *-acz* IV 219 (C *fals*) 235 *maluaysa* C, *asa* G, *-acza* D IV 50 *maluasa* C (*mala* GD) IV 157 *bai-*

seça C V 137 *palais* VI 104 *meisson* VII 218 *meisonar* VII 268 *gleysa* V 62 VII 185 *preison* CD, *preson* G I 193 II 206, 270 III 309 *preson* CG, *prison* D I 355 *toyson* I 367 *angoissa* II 154 neben gelehrtem *angustia* IV 124; dazu vergleiche die Formen von *post* und *posse*: *poys* I 315, C 1 mal *poi* I 129 *poysa* I 455 u. ö. C hat 1 mal *posa* IV 287, 1 mal *pochan* II 139. *i* fällt nach *u* in *plusors* III 94 (∾ M 180) *us* (*ostium*) II 189, bleibt in gelehrten Wörtern z. B. *bestia* II 82.

d, intervokalisch fällt, so dass ein *i*-haltiger Diphthong entsteht (= M 80). *glay* I 173 *mey* stets C I 313 (*mecz* GD = M 80) III 353, (*cz* G) V 119, (*cz* D) *meça* B (Rossignol) *meita* B (Griffon) *uey* CD (*ueo* G) III 155, 252; (*ueo* GD) *uey* C III 6 *dey* C (*deuo* G, *dea* D) V 101 *encoy* I 15 III 192 *apoia* (*adpodiat*) B (Alifant) *goy* I 207; die Palatalis entstand im Anlaut (= M 80) *iorn* I 9, gelehrt *diauol* I 38; über *-aticum*, *-dicem*, *-ndicare* S. Gutt., nach *r* geht *dj* in *cz* über in *tarczar* II 301 (= M 147). In Lehnwörtern bleibt *di*: *remedi* II 269 *homecidi* II 136 *enuidia* III 102 *odi* IV 103 *ordi* B (Furmicz) (∾ M 80), (∾ J 17).

b verhält sich intervokalisch wie *d*: *ay* II 243 *ayas* II 296 *aya* II 18. *dey* C, *deuo* G *dea* D V 101 *bi* bleiben in *debia* G II 9 wo CD *dea* haben; ferner in *cambiar* II 218 (M 77) und auslautend in *cambi* III 400 *dubi* VI 72.

vj: *legier* VI 74 (= M II 74) *leoieria* I 165; *ploias* II 141; *saui* II 222.

Bei *t* und *c* fällt *i*, nachdem der Zischlaut entstanden (= M 78), *lacz* B (Leon) *laç* B (Volp) *raczon* I 441 neben *rason* G, *ç* CD III 169 *rasson* GC *saczon* I 179 *menaczar* VI 84 *uiaczament* VI 50 *enraycza* II 328 *desprecza* III 336 *soczura* II 40 *spucza* VI 9 *riquecza* I 479 *leyczon* I 1 *menczonias* I 374 *comenczar* I 28 *parczonier* IV 275 *sperancza* VI 86 *tercz* I 323 *noczas* IV 199; (= M 78).

Nach *p* bleibt Hiatus-*i*, ausser analog. *yo say* III 182; aber *sapia* V 87 (= M 81) *recepia* B (Serpent) *crepia* I 218 *propiota* B (z. B. Pelican) *propia* III 109 *repropi* IV 258 (∾ M 81).

Hiatus-*u* bleibt anlautend in *soau* V 81, sonst fällt es nach Consonanten: *batalha* III 83 *lenga* IV 286 *mort* III 341 *acostuma* II 190 *sperital* IV 171 *brina* (*pruina*) VI 42 gelehrt *lenguage* G I 128 *speritual* GD I 278 *mansuet* G, *mansoet* D VII 121; ferner *ayga* II 20 neben *aygua* II 23, *aygal* III 86 *aygla* V 73. Übertritt bei den Verben *saber*, (*re*)*cebre*. S. dies. Hiatus-*u* wird consonantisch nach dem Fall des Consonanten in *vevas* I 156 und in der Conjugation, wo es wie *w* behandelt wurde. S. dies.

Sekundärer Hiatus. Wird er durch Zusammensetzung veranlasst, so wird er durch Elision beseitigt z. B. *dont* I 140 *dos* I 24. Entsteht

er durch Synkope eines Consonanten, so wird er meist geduldet, namentlich bei der Flexion: *feas* I 367 *poer* I 71 *poon* B (Aygla) *poyon* I 361 *pon* II 117 *creá* II 34 *uea* VII 198 *sbay* IV 12 *ueýa* I 321 *real* VI 98 *meolla* VII 50 *uiaczament* VI 34; neben *veser*, *ver*, *veir* S. dies. Der Hiatus *veen* C 3, 5, 9, bei D hervorgehoben durch *h*: *vehen*, wie *nehessan* GD, *neesan* C I 117, orthographisch *cohotiuament* D VII 34, *cohotiuador* D VII 15, wird beseitigt bei C² durch Synärese *ven*, bei G durch Einschieben von *y*: *veyen*, ebenso *ueien* G, *uehen* D VI 49, 53; vgl. *poyon* oben. *auciya* G I 166 *segnoriia* B (Cerf) *gloriiar* II 118. Zur Tilgung des Hiatus dient *v* bei *auuir* I 392 *avoteri* I 162 *deuant* G II 44 (wie franz.), D *denant* (echt prov.), C III 305 *denant*, sonst *derant*, *laudar* G, *lauuar* D, *launar* (?) C V 30. *g*: *pregont* V 97 *pregondecza* V 130 *cagire* (∾ M 2, 196) B (Grua) *cagion* B (Cerf). Synärese tritt ein, wenn die Vokale qualitativ sich nahe liegen, oder sich zu einem Diphthongen verbinden können. *mais* S. a. *traitre* IV 217 *éyra* B (Idria) *reycz* VII 35 *mestre* VII 227; *treitor* III 107, 284, D beide mal *ai*, C *ai* III 284 *ayrar* DD, *irar* G I 261 *ayres* I 90, *airant* C, *errant* GD I 158 *ayreron* C, *ei-* GD I 254 *ameistra* V 4 *enraycza* GD, *ey* C II 328 *dereycza* V 27 *trayment* GD, *tradiment* C III 71. Zweisilbig bleibt *pays* und natürlich die Participia *trahi* IV 260 *sbay* IV 12. Es entsteht *au* bei der Präposition *apud* (= M 201), die jedoch nur bei C (III 89 auch D) vorkommt, GD haben dafür ital. *cum* z. B. I 39. Contraction tritt ein in *dereco* (= M 199) B (Castor) in *or* II 27 neben *ar* C, *ara* GD IV 292 (∾ J 8), (∾ M 198) *encar* III 294 *encara* (= M 198) II 227. *u* ist ferner gefallen in *han*, *uan*, *fan*; vortonig *aurar* I 35. So stets C, D hat *o* ausser *aurá* I 33, G 1 mal *o*: *orar* I 35. *a* + *ü*: *benaurá* hat G, *benayra* C, *beneura* D III 322 IV 228 VII 165 *benaura* G, *ay* C, *u* D III 381, 404 VII 127, 177, 271, 286. Zu erwähnen sind die Formen von *pavorem*. *paor* hat nur C I 396 u. a. *paur* haben alle hss. z. B. II 223 *pour* GD VI 73 (= M 6) *por* G I 326, D III 291. Das Wort reimt zu *ọ*: *segnor* : *paor* : *acension* I 326 (*pudor* : *paur* III 290 wo C ändert) und zu *ǫ*: *paur* : *cor* II 289. Man müsste also annehmen, dass nach italienischer Art *ǫ* : *ọ* reimt (wofür die Reime aber weiter keine Belege geben, vgl. *tresor* GC (*lauor* D): *pecador* II 277) oder es müssten neben nebeneinander bestehen *paọr* und *pǫr* (aus *pǫọ́r*, *pǫ́ur*, M *póu*), vortonig *pauros*; *ę* + *i*: *reymer* B (Pelican) *reymador* V 10 *beneyçir* B (Fenis); dann *meyme* C z. B. V 88, G 1 mal *mesme* IV 237 neben *meseyme* II 96 *neis* II 107 *preyre* D *prever* GC I 368 *posta* D, *poesta* C, *potesta* G I 326.

Consonanten.

l.

Wandel von *l* zu *r* in *rosignol* B (= M 48) *prus* bei C II 284 u. ö. *prusors* III 94. GD haben *l*, C 1 mal III 249; M 180. *darbon* B (= M 86). *l* zu *j* in *iolh* VII 200 (= M 83); *d* zu *l* *chicala* B.

Geminirtes *l*. Meistens bleibt *ll*, am häufigsten bei G. Häufig findet sich falsche Doppelung z. B. *millia* G I 172 *uilleça* CD II 8 *parllar* G I 246. C hat *perlla* = *per la* III 174. *crudella* GD II 195 (vgl. *crudel : nouel* IV 16) *parolla* z. B. II 76 *ydollas* D IV 128.

Mouillirtes *l* wird *lh* wiedergegeben. Es ist entstanden 1) durch *ī*: *ilh* I 53 (M 181) *aquilh* I 18 (M 186). Ähnlich soll nach Suchier (Grundriss) das fem. Pronomen *ilh* (= M 181) I 215 entstanden sein; ferner *salh* VII 47 *salhia* VII 49 *deffalhire* III 117 *defalh* VI 51 *bulhent* I 432. 1 mal fem. *il* G, *ilh* CD II 185. 2) *l* + Hiatus-*i* S. dies.; dazu *recolh* VII 199 *culhir* VII 219. 3) Gutt. + *l*. (M 89) *solelh* VI 92 *velh* II 114 *uelha* I 236 *aparelhan* II 121 *velhar* I 287 *calha* B (Falcun) *malha* C, *maculla* G, *macolla* D II 42 *perilh* I 11 *perilhos* II 216 *torbilh* VII 105 *olh* I 272 *peolh* II 99. Nach Consonanten bleibt *cl*, *gl*: *mescla* I 317 *mascle* B (Vipera) *onglas* B (Cocodril); ferner in Fremdwörtern: *desregla* V 144 *seglars* B (Volp); *soperc* I 176 *soperchar* B (Serena) *sopercha* B (Pantera); *stobla* GD, *stobba* C II 236. Sonst bleibt gestütztes *l*. M 88. Zwischen *ml* wird *b* eingeschoben: *semblant* I 122 *sembla* III 191, vgl. *ensemp* I 412 (= M 199).

l + Cons. Vor Dentalen entwickelt *l* ein *u*, oder fällt, vor andern Consonanten bleibt es (= M 85). *aut* V 73 *chaut* III 215 *cauç* I 191 *autre* I 59 *vaudes* I 373 *maudit* II 321 *maddit* G 1 mal *maldit* D VII 168 *autrui* I 263, *l* fällt weil vortonig nach *a* in *atresi* I 12 u. ö., wo G *asi*; *e*: *beota* II 29 (= M 85); *ǫ*: GD *asout* I 391, 397, 406 *sout* I 399 (= M 85), dagegen C *asot* und *socz*. *talvota* C I 400 *vota* GD VII 125 *tout* B (Pic); *ọ* neben *o* (= M 85): *mot* hat G 1 mal *mout* IV 12, GD *mouteczа* I 473; *scouta* G, *scoota* C, *scota* D II 314 *scoutan* GD VII 90 *scoutavan* G, *o* D VII 60 *avotrar* G, *ou* CD I 371, 236, 381 *auotrares* IV 149 *avoteri* GC, *ou* D I 162, *coltiuament* G, *cohotiuament* VII 34 *coltiuador* G, *cohot-* D VII 15 *uootor* B (Galina) *uoutor* und *uotor* B (Voutour), *doocz* G, *o* D VI 7, *o* CD V 127 *doczor* IV 239 *dooczor* G, *o* CD V 127. Neben *otra* z. B. I 58 *outra* G III 96 (= M 85) *autra* G 1 mal. *autrage* (*ultraticum*) IV 186, *pauçin* B (Aygla, Randola).

Im Auslaut bleibt *l* (= M 83): *mal* I 10 *vil* I 263; auch in *angel* I 208 (∾ M 87, 138). Zu merken ist *vaoç* (*valles*) B (Camos).

r.

Übergang in *l* hat stattgefunden in *alberge* I 47 *pellegrin* I 264 *fleirant* II 38 (= M 95). Metathesis in *pergondecza* B (Pantera) neben *pregondecza* V 130 *pregont* V 97 *cocodril* B. *troment* II 267, D IV 28 *tromentare* D IV 261 *forment* D VII 189, 199, 202 neben *torment* IV 261 *froment* VII 195, 221. Ausfall *repropi* IV 258 (= M) *propia* III 109 *propiota* B (Pelican) *penre* im Infin. I 100, 79, 107; bei G bleibt *r* mit anderer Behandlung der Infinitivendung *prener* I 371 III 150; Einschiebung bei *tresor* II 119.

Geminirtes *r* bleibt in der Schrift. 1 mal G *tera* VII 178 *corer* B (Cerf) *coron* B (Alifant) *coropta* G I 80 *corumpu* CD II 60 *secora.* Falsche Doppelung hat *sauorra* (von *sapor*) II 227; C *forron* V 74.

r + Consonant. *rs:* *r* fällt in *sus* I 312, *s* in *uer* I 26, sonst bleibt *r* z. B. *spars* VII 34 *ors* V 125 *uers* III 231. C hat 1 mal *erros,* G *errors,* D *error* III 57. Im Auslaut bleibt *r* erhalten. M 96.

m.

m geht in *n* über vor Dentalen (= M 113) *conto* II 175 (*recontar* II 73 u. ö. und *cointar* bei CD II 317[1]); auch vor Labialen, namentlich bei C z. B. *eysenple* I 79 neben *eysemple* I 137 *scanpa* II 105 *canbi* C III 400 *canbiare* C III 231 *corrunpre* GC II 60 *conpagnia* III 382 *ponpa* GC IV 27 *conprare* VI 76 *colunba* VII 127 *senblant* C III 367. Auslautendes *m* geht in *n* über in *ren* (= M 114) III 136 und bei den Verbalformen z. B. *deuen* I 2 *aman* I 43. Statt *m* finden wir die entsprechende Muta *p* bei C in *uerp* II 99 III 375 *uerps* II 94 III 214 (= M 167) neben *uerm* III 194, 218. Gefallen ist *m* gemeinromanisch in *ja* IV 42. Sonst bleibt es (= M 114) *fam* VII 133 *tem* III 198 *ferm* VI 66 *nom* II 271, 1 mal *nō* = *nom* G III 342 *flum* VII 112. Gestütztes *m* wird *n* in *fürniç* B (∾ M 48). Geminirtes *m* wird vereinfacht *comuna* I 69, doch *consumma* G, *consoma* CD V 45.

mn wird verschieden behandelt. Assimilation zu *n* tritt ein in *doncela* I 208 *dona* (= M 115) I 320 *fenas* CD, *fennas* G I 344 *dan* III 243; (= M) *noña* II 20 *nonnar* CD, *nomar* G V 98, ferner *m* in *soyme* IV 10 *soymá* IV 10 (= M 115). In einigen Fällen hat D Assimilation, wo CG *mn* erhalten haben: *nona* I 229, 340 und *condane,* wo CG *p* einschieben I 132, 135; ebenso D *n,* CG *mpn*: *condana* III 32 IV 76, 165 *condanacion* IV 154. D hat *p* eingeschoben *dampna* III 63, 64 (C *danna*) 244 I 448; D *mn,* GC *mpn* *damna* I 451.

---

1) Letzteres auch sonst in oberit. Texten anzutreffen.

Auch zwischen *ml*, *mr* wird die Labialis *b* eingeschoben: *sembla* III 191 *semblancza* I 285 *cambra* VII 251 *nombre* I 135. Eine Compromissform aus *ensemble* und *inseme* ist *ensemp* I 317 (= M 167). *p* wird ferner eingeschoben zwischen *ms* in *tempses* C, *temes* GD I 86 (*temuisset*).

n.

n geht in *r* über in *derant* C (M 110). C 1mal *denant* III 305. G hat stets *denant*, D *denant*, 1mal *danant* V 99. In der Verbindung *nm* findet gleichfalls Übergang in *r* statt: *arma* I 41 *amerma* I 105. *n* wechselt mit *m* (und umgekehrt) vor Labialen: *acompagnia* I 39 *empromession* I 52 neben *conpagnia* C I 211 *enpromet* I 403 *enpachement* C I 55. Vor Labialen erscheint auch die Präposition *en* als *m*: D II 281 u. ö. G V 6 VII 267. *n* ist eingeschoben worden in *vanpors* GC, *vapors* D V 45 *nengun* C I 339, 241 *nenguna* C I 261, 414 III 369—70 neben *neun, negun* III 126 *enpocrit* GC IV 218 G III 284 *cinçania* D, *zizania* G VII 202. Assimilation des *n* tritt ein bei *el* C, GD *al* I 83, G *el*, CD *al* III 352 und meist in den Zusammensetzungen mit *con* vor *v* und *s* z. B. *coven* I 429, GC *conuen* II 92 *costreyt* I 143 *cossegre* VII 172, *coselha* C I 243 neben *conselh* II 309 *conselhar* II 302; *eyfant* CD neben *enfant* G I 395. *n* ist erhalten in gelehrten Wörtern *converse* I 327 *consalador* I 332 u. a. Ausfall des *n* findet sich regelmässig in volkstümlichen Wörtern vor *s* z. B. *mes* I 214 *remas* I 171 *mayson* I 49 *vaudes* I 373 *artes* III 99 *pres* I 189 *preyson* I 193 *mestier* II 144 *pays* I 263 *sposa* I 215 *mostrar* I 370 u. a.; ferner in *meçonias* D, *mençonias* CG I 374, alle hs IV 151 *meczongier* III 283 *ciquena* I 315 aber *cinquen* III 101 *cinc* I 131. *trans* meist auch ohne *s*; mit *s* in *trastuit* C I 110 *trasforma* C V 68. *n* fällt in nachtoniger Silbe auslautend (= M 111) z. B. *home* I 13 *orfe* I 156 *iove* II 117; nur 1mal C *iouenç* III 182. *m* ist es in *cubitem* B. In betonter Silbe bleibt es; ausser *üverm* B (*hibernum*), (Furnicz), (∾ M 63).

Geminirtes *n*. Ebenso wie *ll* behält G auch *nn* meist, während CD gern vereinfachen *anar* CD III 155. 1mal hat C *andar* IV 203 *anunciar* CD I 281 *engana* CD III 78 *afána* III 151.

Mouillirtes *n* wiedergegeben durch *gn*. Es ist entstanden: 1) aus Hiatus-*i*. S. dies. 2) aus *gn*: *ensegnar* III 111 *agnel* IV 47 *legna* II 95 *regnar* V 29 *maligne* VII 29 *degne* I 373. C 1 mal *dengna* III 348.

nr bleibt z. B. *venre* I 16 *penre* I 79 *cenres* B (Fenis) (= M 109).

Dentale.

s.

ss wird häufig vereinfacht. Im Conj. imp. wird in I. bei C bei 32 Fällen *ss* gebraucht nur in *fossan* I 274 *veguessan* I 202. D hat *s* 8 mal, G 21 mal; in den andern Gedichten noch *haguesan* C III 21 *fosa* D III 297 *fosan* D III 335, C III 336. Bei andern Wörtern *eser* C I 4 *mesa* C I 402 *amasar* CD I 221, alle hss III 132 *cesar* C I 221, *meison* D VII 218 auch G *meisonar* VII 268. G behält also auch hier, wie bei *ll, nn* die Doppelung meist bei. Falsche Doppelung findet sich in *confussion* D I 124 *cossi* G I 282 II 316, 320, zeigt die stimmlose an in *offenssa* D II 303.

Combinirtes *s*. *sc* wird *is*, einigemale geschrieben *iss*; dieselbe Entwicklung hat *cs, stj*, sowie der Conjunctiv von *posse* und *post* (= M 121, 128, 196) *fais* V 38 *naiser* I 212 *nais* II 79 *naisere* I 212 *paiser* III 248 *paysu* C (*pagu* GD) IV 243 *uaysel* II 28 *creis* VII 79 *creiser* II 111 *creisua* VII 83 *creisseron* GD (*cregron* C) I 113 *peyson* II 23 *conoiser* I 40 *conois* IV 237 *conoysent* I 447; *laysan* I 54 *laysar* I 101 *leysa* I 240 *eys* G, *ies* CD III 16 *seys* C III 115; *issir* I 377 *issiment* II 66, *issiment* GD, *eysiment* C II 16, *eisir* B (Leon) *produis* C, *ui* GD II 23 *destruys* I 145, 103, 133 (die beiden letzten Fälle bei C -*us*) *trays* GD, *tray* C I 323 *angoissa* II 154 (*angustia* IV 124) *poysa* II 3 *poysas* VI 26 *poysan* II 139 *poisant* III 51 *poys* III 49. C hat 1 mal *pochan* II 139 *posa* IV 287.

Assimilation tritt ein in *entossia* B (Cerf) *rossignol* B. *iosta* VII 61 *tastar* IV 247; anlautend in *czop* II 71. Bei den Inchoativverben wird *sc* nach Consonanten zu *cz*: *scurczis* II 112 *endurçi* VI 43, nach Vokalen *is*, resp. *iss*: *punis* I 451 *raubisson* VII 36 *perissa* B (Furnicz). *sc* bleibt in *chascun* II 15 *escu* CD III 369—70 *euesque* I 412 *uiscu* II 102 *nasque* II 85 *refresca* VII 81 *mesquin* GD, *meschin* C II 210 *mesquins* GC, *meschins* D IV 170 *mosca* B (Aragna) *mescla* IV 87 *mascle* B (Vipera); M 107. Gelehrt sind *acension* I 327 *diciple* VII 232 u. a.

s bleibt vor Verschlusslauten M 107. *nostre* I 328 *vostre* I 350 *tost* I 279 *aspre* I 473 *mestier* II 144 *trist* VII 272 *vistir* III 248.

s fällt vor *n*: *almona* VII 163, bleibt bei C I 423; fällt auch vor *m*: *proyme* II 87, *meseyme* V 88 neben *mesme* G IV 143, vor *v* gemeinrom. *prever* GC, *preyre* aus älterem *preveire* D I 381 (auch vor *b* in *oberg* CD III 359—70), vor *j* in *deiuni* B (Serpent).

Das *s* impurum hat vokalischen Anlaut. Einen solchen verlangt das Versmass. S. W. Foerster, Gött. Gel. Anz. 1888, 791. Häufig ist

ein Vokal auch in der Schrift vorgesetzt, stets nach dem Artikel, dessen Vokal dann elidirt wird. Vorschlagvokal ist *i* in *istar* I 2 *istables* VI 66, sonst *e*: *l'estang* IV 166 *esperit* I 98 *l'escu* CD III 369—70 *lespos* IV 208 *lespina* VII 61.

Die Präposition *ex* wird in Zusammensetzungen wie *s* impurum behandelt vor stimmlosen Lauten, vor andern Consonanten steht *ey*, *es*, *e*; (= M 107) z. B. *esleit* G, *ey-* CD I 481, alle *eyleyt* I 183 *eleit* III 11, 105 (CD *eyl.*) u. ö. *desliorare* VI 79 *deyliore* CD (*garde* G) II 335 *delioranent* G, *des* C, *dei* D V 140. *smendon* D, *ey* C, *es* D I 396, *smenda* GD, *es* C I 392, *sm-* G, *ey* C, *es* D I 407 *esleua* GC, *ey* D V 75; ferner *descacza* G, *dey* C, *de* C IV 259 *deiscende* G, *des-* D VII 276, aber *scanpar* VI 61 *scalfa* V 44 *stenduas* III 219 *sbay* IV 12 *scusar* IV 62.

Über *trans* S. *n*.

Auslaut. *ss* bleibt (M 106); z. B. *pas* I 231 *ros* I 146 *os* III 375 *mes* I 161 *enpromes* I 160, *enprome* bei C, wol Schreibfehler.

Einfaches *s* bleibt (M 105): *plus* I 172 *mes* I 224 *remas* I 312, *espos* IV 212. C hat 1 mal neben *poys poi* I 129, neben *mais*, 1 mal *mai* III 243, C meist *ma* z. B. II 314, 1 mal *mas* wie GD II 55. *s* ist gefallen in *su* bei D I 321 *ver* I 26 V 84.

Die Neutra und Adverbia auf *-us* sind verschieden behandelt: *cors* I 311, aber C 2 mal *cor* IV 164, 172 *temp* bei GD stets (= M 18), bei C auch in I, aber in den übrigen Gedichten hat C *temp* nur in II 181, 233, 275. *peit* B (Pelican), *perfoncz* (*fundus*) B (Serena); vergl. *fonczies* GC, *fondies* D 2. sing. perf. V 46. *melh* II 164 aber *mencz* II 77 *peys* II 67 *incz* V 140. *s* ist gefallen in *fora* VII 105 *for* VII 93. *sot* III 219. S. *t*.

Flexions-*s*. Bei der Conjugation ist *s* gefallen in der 1., 2. pl., nur erhalten 2. sg. Bei der Deklination haben die Fem. im pl. meist *s*, die masc. sind meist ohne Endung. Nie steht es nach mouillirten und spirantischen Lauten.

t.

Anlautend ist *t* geschwächt in *darbon* B (= M 141). Einfaches *t*. Intervokalisch ist entweder Schwächung oder (= M 142) Synkope eingetreten. *-ador* I 60 *crida* II 294 *aiudar* II 78 *saluda* VII 247 *mudar* I 230 *pudis* II 113 *cadena* IV 171 *uedel* V 91. CD *ajua*, G *ajuda* I 29. Synkope tritt ein in *poer* III 20 *feas* IV 234 *salhia* VII 49 *conegua* III 159 *tocha* G, *aa* D VI 92. Schwächung zu *s* (∾ M) in *meseyme* II 96 neben *meyme* C V 147 *mesme* G IV 143. *t* ist geblieben in den Endungen *-ta*, *-tu*, ausser *sanda* CD (= M 142) III 196. *sanita* VI 100 *uerita* VII 42.

Auslautend fällt *t* (= M 143). *na* I 218 *se* I 309 *po* I 13 *bonta* I 34 *vertu* I 291 *refu* I 239 *converti* I 359 *uolgu* III 160 *entendé* I 1 *era* I 77 *de* GD, *deç* C V 48 aber *mut* (= M 143) II 171 *brut* II 57 (ital.). Da *cz, ç* zur Bezeichnung des *s* verwandt werden kann z. B. *totacz, cosacz, visiblacz* Hahn 605, 2, so ist es zweifelhaft ob sich in folgenden Formen *t* mit nachfolgendem Flexions-*s* erhalten hat: *uertuç* I 294, 337 V 27, 36 *pecacz* G II 287 *deç* C V 48 *poç* CD III 151 *pocz* VI 25; vgl. *maluestacz* D, *-acz,* C *-ias* G V 21.

Durch vorhergehende Consonanz gestützt ist *t* geblieben (= M 143): *ereteron* I 78 *heretage* VII 281 *caytiua* I 50 *certan* I 14 *auta* I 120 *mot* I 4 *cubít* I 220 III 69 VII 119 (im Reime) *cubitos* III 88, 93 *matin* III 174 *trist* VII 272. Gefallen ist gestütztes *t* in der 3. pl. *son* III 252 *aman* I 52; ferner in *calpisa* VII 179. Zwischen Consonanten ist es gefallen *forment* IV 169 neben *fortment* CD I 450 *fortment* D II 70, G IV 142 VI 6. Von *sot* (*subtus*) III 219 findet sich in Zusammensetzungen *sotmessa* GD, *som-* C II 278, *sotmes* G, *somes* D, *sosmes* C II 330 *sotterra* II 165 *soterra* C, *sosterra* D II 165. Geschwächt ist *t* in *pandecosta* I 311.

Geminirtes *t* wird vereinfacht *tota* I 34 *metan* II 5 *batu* III 237. Doch kommen auch einige Doppelungen vor GD *quitta* I 399 *attent* III 175, falsch in *subittament* G IV 115.

t + Hiatus-*i*. S. dies. *t* fällt beim Verb vor Hiatus-*u* z. B. *pogron* I 121.

tr hat sich zu *ir* entwickelt; regelmässig fiel *i* vortonig nach *u*, einmal auch bei *a*; M 145: *payre* II 26 *mayre* II 56 *frayre* II 13 *semenayre* VII 229 *payron* I 402, *leyron* GD, *laron* C I 313, *leyron* GC, *layron* D II 202 *peyra* IV 26 *Peyre* III 67 *reyre* IV 203 *preyre* D, GC *prever* I 386 *poyré* I 25 *poiria* III 34 *nurir* IV 50 *nurier* (*nutriarium*) III 101; nachtonig *cocera* C (*culcitra*), *cocer* GD III 220.

d.

Im Inlaut geht *d* zuweilen in *s* über ∾ M 146 *creseron* I 96 *uesent* V 58 *ueser* B (Randola, Colonba) I 237; meist tritt Synkope ein = M 146. *veer* C I 73 S. dies. *creon* I 67 *aucion* I 364 *remps* I 62 *beneyt* I 477 *coa* B (Pauon) *peolh* II 99 *nuas* V 113 *herita* V 34 *socza* V 107 *aurar, airar, traitre, reycz.* S. Hiatus. *d* bleibt in *prodome* I 383 also = *prode ome* wie franz. und in gelehrten Wörtern *desubidir* II 167 *fidel* IV 179 *odi* I 252 *-dicem, -dicare* S. c.

Im Auslaut fällt es (= M 148) *pe* VI 62 *fe* I 115 *au* I 393 *nu* I 157 *gra* III 317 *marci* VI 16 *fio* III 66; bleibt es im Auslaut, so wird es stimmlos (= M 148) *fraut* B (Buo) *freit* III 174 oder verlangt Stütz-*e* *laide* B (Cerf) analog. nach *tebe* (?)

d + Hiatus-Vokale. S. diese.

Gestütztes *d* bleibt *vaudes* I 373 *gardar* I 41 *ordena* I 151; es fällt in *penre* I 79, daher im Auslaut *repren* I 237 *vergogna* II 304. Im Auslaut wird es stimmlos (= M 148) *sovent* I 2 *mont* I 5 *tart* II 181 *chaut* III 215 *grant* VI 30 *vert* II 97 neben 1 mal *grand* I 123 *segont* (= M 148) I 55 neben *segond* B (Serpent) *segon* bei C I 172. Schreibfehler ist wol C *sor, sort* GD I 220. *d* fällt in dem unbetonten *en* I 99.

dr wird nach Vokalen zu *ir*: *creyre* I 153 *ueyres* II 286 (= M 149).

th.

th findet sich in *Loth* I 134 *Sathanas* VII 255.

Gutturale.

k.

Im Anlaut bleibt *k* (= M 118) *cort* I 481 *cosas* I 424 (= M 116); ebenso vor *a*, nur vereinzelt steht hier (= J 38) *ch*, M 116; *char* CD fehlt G III 339, D IV 288 *chaut* GD III 215 *chal* II 116 *chárgia* G II 226 *chargiá* G II 235 *chargiares* G II 211 *achampar* G (*aparelhar* D) VI 64 *chascun* GD I 17, 83 u. ö. C hat *cascun* I 17, 83 u. ö. *chamin* I 20 II 157 III 170 (wo C *c*) *camin* IV 173 *chavon* I 3, 203 III 209 *chanczons* CD III 231 *chambiar* D II 218, *chambiare* C III 231. Aus B nach *chamos* B neben *camos* ebenda *achánpa* (Fenis) *cambas* (Alifant).

Im Inlaut ist *k* entweder geschwächt oder (= M 117) es hat nach *a* ein *i* entwickelt und wird nach den andern Vokalen synkopirt. Es wird zu *g* in *segont* (= M 118) I 55 *seconda* G III 178 GD I 249 *segur* (= M 118) II 188 *iogar* III 162 *alloga* VI 114 *dragon* VII 254 *foguienc* CD III 369—70 *plega* II 290 *persegu* III 341. Synkope hat *far*, *nient* VI 70 *spia* VII 14 *neun*, C *negun* III 126 *produon* II 96 *emplea* III 236 *loyer* IV 116 *neesan* (*necare*) I 117. Nach *a* und bei *-icare* wird es *i, j* (= M 117): *paya* II 219 *paga* hat C IV 116, 135 *payar* III 288 *pagare* GD II 221 *pagá* IV 24 *payament* I 17 *ueraya* I 420 *autreia* I 238 *bapteiavan* I 338 *bapteiesan* C, *bategesan* GD I 234, also = **bapticare*, *fameiant* I 158. *patear* (*pacticare* VI 15 (= J 38) *entossia* B (Cerf) *noceia* II 323. Die Palatalis entstand nach *r* in *cargiar* G (= M 116 Anmerk.), *i* CD II 214 *chárgia* II 226 und nach *d* *maniar* (= M 1) II 94 *mangiar* D III 160 *uenjar* I 372 *uengiar* C I 248 *spancha* GD (*scanpa* C) I 128 *jujament* I 16 *iuiazen* III 382 und *-age*, sowie *juge* V 40 (= M 118).

Im Auslaut fällt *k* bei den Bildungen mit *hic, sic, hoc* (= M 186, 197): *ayci* I 79 *enaysi* I 43 *ayço* I 11 *ho* I 12; ferner in *di* I 11. Es ent-

wickelt *i* nach *a* (= M 119) *lay* I 193 *fay* I 91 *play* III 10 *ueray* II 291 *iai* B (Pantera), nach *e fey* I 75, *fe* bei GC I 101, bei G ferner I 267, 303, nach *o noy* B (Volp), nach *u produi* II 23. Sonst bleibt es (= M 119) *poc* I 8 *enemic* I 36 *cec* I 292 *fuoc* I 132 *amic* (∾ M 119) I 252 *duc* V 79 (*yo dic* III 113 ∾ M 196), *ch* in *rauch* B (Lop) = M 119 Gutt.

Ç anlautend bleibt (= M 124) *cent* I 6 *recebre* I 17 *cipta* I 123 (= M); inlautend *cz*, *ç*, *s*: *placzer* I 177 *diczent* I 308 *lucent* VII 229 *ueczin* GC, *ç* D III 266 *uesin* G, *ç* CD III 84, mit Entwicklung eines *i* vor *o* in *noysent* V 106 *oysel* (∾ M 70) II 23; *desamistas* IV 129.

Auslautend *c*, *cz*, *z*, *s*: *paç* I 225 *cauç* I 191 *uecz* II 224 *paz* C I 89 *perdis* B. (M 127).

Geminirtes *k* wird meist beibehalten, am häufigsten bei G, am seltensten bei C, auch *ch* findet sich[1]) (= M 116): *tochar* D II 58 *tochá* VI 92 *bocha* G II 273, 301, 311 *boca* II 251 *bocon* I 61 *trabucharen* G IV 68 *trabucan* IV 163 *pequeron* CD, *ch* G I 129 *peche* GD I 57 *seche* G VII 10 *seques* V 8. *ch* hat auch *richor* G, *g* D, *c* C I 190 *riqueças* I 479; vgl. *tacha* GD, *tacta* C IV 206. Bei den mit *eccum* zusammengesetzten Pronomen und Adverbien wird *qu* geschrieben: *aquest* I 3 *aquilh* I 18 *aquel* I 22 *aquisti* I 33 *aqui* I 25; vor Consonanten aber ist *c* vokalisirt: *aytal* II 190, *ecce* hat *yç ayço* I 11 *ço* I 38 *ayçi* I 65. *cl* S. *l̃*. *cs* S. *sc*.

cr entwickelt *i* (= M 120) in *playre* II 7, wird zu *gr* geschwächt in *lagrima* II 14 (C *lacrima*), 292 *alegre* III 192 *alegrar* VI 23, synkopirt in *far* (reimt häufig mit *-ar* z. B. I 4 III 5) *sarment* B (Rossignol); bei *i*: *dire* II 31; *o*: *noyre* IV 263 VII 101; *u*: *reduyre* C, *redure* G, *redur* D I 118.

ct entwickelt meist *i* (M 122, J 40): *fait* I 65 *retrait* II 320 *agait* B (Colomba, Griffon) *feytura* IV 129 *leyt* IV 7 *eyleyt* I 481 *deleit* III 10 *deleitan* III 230 *speyt* III 158 *peit* B (Pelican) *perfeit* III 314 *profeit* III 3 *profeita* III 30 *perfeitancza* VII 9. *perfaitas* GC, *ei* D V 56 wol nach *fait*. *beneyt* I 477 *costreyt* I 143 *dreit* III 48 *dreita* III 360 *oyt* I 106 *oytanta* II 107 *noyt* II 129 *coita* III 205 *uoyda* B (Voutour) = M 31 *eysuit* I 146 *destruyt* I 169. Assimilation hat stattgefunden bei *pat* I 397 *tratar* C *tratey* GD III 4 *tratar* GD *tractar* D IV 143 *gieta* B (Leon) *gittar* III 310, Palatalis (also besond. dialekt. Zug) hat *fruc* I 242. *ct* findet sich ebenfalls *tractare* VII 76 *perfecta* G V 16 *electa* G V 16 *dicta* G I 124, GD III 24 VII 228 neben gewöhnlich *dita* III 390 *dit* I 409. *faict* B (Scorpion) ist latinisirende Schreibung und entscheidet

1) Wenn vor *a*, so ist wie bei einfachem *ca* ein dialektischer Zug, Palatalisirung, anzunehmen.

vielleicht für eine Aussprache *faiť* oder *faič*; vergl. *tacta* C, *tacha* GD IV 206. Bei der Unsicherheit der Etymologie ist *enpácha* B (Serpent) *empachá* II 155 nicht massgebend. Nach der gewöhnlichen Schreibung ist *fáit* anzunehmen; vgl. *feytura* und *deleicz* G II 23 mit pl. s, das nach spirantischen Lauten sonst nie auftritt; ebenso *ctj*: *leiczon* I 1 *endreicze* V 117 *endreiczar* IV 173 und *nct* (J 40) *ceynt* II 286 *poynt* II 193 *coynt* III 182 *ioyntura* (M 123); gelehrt ist *sant* I 12 *sancta* I 30, 1 mal *santta* G VII 177.

Gestütztes *k* geht einigemale in *ch* über vor *a* (M 116): *barcha* GD II 227, G II 237, 245, 246 *barcháa* G II 236 *marchandia* GD II 211, 215 III 97, G II 218, 224, 248, 260 III 97 *marchant* GD II 222 G III 97 *francha* G IV 182 *arancha* VII 95 *deranchar* GD VII 215; *manc* I 262 *mancar* II 108; *encercar* V 97; geschwächt ist *c* in *vergogna* II 304. Gestütztes *ç* bleibt *docz* VI 7 *uenczon* VII 97 *marci* VI 16 *clercz* III 105 neben *clerçia* CD, *clergia* G I 297.

g.

Anlautend ist *g* geblieben vor Consonanten und dunklen Vokalen: *gloria* I 21 *greo* I 50. Neben *goy* I 325 u. ö. *ioy* (= M 131), (= J 41) GD VII 245 D II 207 III 197 V 12 *iardin* VI 109, also vor *a* : *j*, parallel dem bei *k* erwähnten dialekt. Zug der Palatal.; ebenso vor andern hellen Vokalen: *gel* GD *iel* C V 44 *enging* VI 61 *genolh* GD, *gianolh* C IV 290; vgl. *Geremia* D I 181 *giarchia* CG, *gerarchia* V 61.

Inlautend kann *g* fallen (= M 132) oder bleiben je nach der Volkstümlichkeit: *legir* I 287 *legi* I 289 *legent* III 252 *coregir* B (Lop) *coreián* ebenda. *fugir* II 145 *fugire* GD, *fuire* C II 288 *fuon* VII 160 *fugion* B (Pantera) *trafugent* VII 160 *plagas* I 383 *castigar* CD, *castiar* G I 419 *leal* I 383 *pays* I 263 (*traiment* I 300 *retrahent* III 280 *trayon* B, Abelhas) *renea* GD, *g* C III 106 *renean* VII 59 *denegar* VI 96 *liam* V 136 *ligar* IV 171 *lia* CD, *g* G III 237; ferner *benaura*, *mais*, *mestre* S. Hiatus.

Im Auslaut gibt *g* ein *i* ab (= M 139): *trai* II 41 *rey* I 180 *ley* I 68 *fui* II 54.

g + *l* und *g* + *n* S. *l̃*, *ñ*. Im Auslaut erscheint *ng*: *peng* (*pignus*) V 34 *estang* (*stagnus*) IV 166 *leng* (*lignum*) B (Pic.); vgl. *ñ*. Vor Consonanten entwickelt *gn* *i* oder fällt in *cointar* (wenn von *cognitum*), *contar*. G hat stets *o*, D und C meist *oi*, C² 8 hat *recoita*, ebenso C III 386 [letzteres ist piemont. Zug]

gr bewirkt Diphthongirung bei *ę*, gibt sonst *i* ab, s. o. (= M 134). *trayre* I 191 *fleirant* II 38 *destruire* CD, *destrure* G V 50, *-uire* G, *-ure* D VII 195.

gd in *frigidus* wird *freit* (= M 148) III 174 aber *de* GD, *deç* C V 48 (= M 143).

Nach Consonanten bleibt *g* im Inlaut: *angel* II 12 *argent* I 51 (= M 138); auch nach Consonanten vor *a* (∾ M 131): *larga* I 120. Im Auslaut wird es stimmlos: *sanc* (= M 131, 133) I 317 *borc* III 93 *lonc* I 143 1 mal *long* G I 263, aber *costreng* (*constringit*) I 385 *iong* (*iungit*) II 291 s. o.

qu.

Im Anlaut steht vor dunklen Vokalen *c* oder *qu*: *car* I 3 *catre* II 18 *quart* III 99 *cal* I 279; vor *e i*, *qu*: *queron* I 351 *quita* I 399.

Inlautend tritt Schwächung zu *g* ein, einigemale *gu* bei G: *perseguador* IV 219 *persegador* VII 172 *seguon* G II 135 *cosségua* G II 179 *segon* II 129. Vor *e*, *i* immer *gu*: *enseguen* III 312 *seguian* I 298. Vor Consonant *g*: *segre* I 434; *i* wird entwickelt in *aiga* (= M 130) I 122 *aigosa* V 80 *aygla* V 73 *eigal* III 86.

Gestütztes *qu* wird *c*: *alcun* I 199 *donca* I 425 *peyriencas* I 150 *cinc* I 131; daneben 1 mal *unqua* D VI 52 *uncha* B (Papagal). Ebenso beim einfachen *qu* im Auslaut 1 mal *antich* C V 154, sonst *antic* V 121 *sec* CD III 144—145.

j.

j bleibt im Anlaut: *jujament* I 16 *junar* I 423 *perjurar* I 163; selbstverständlich auch *i* geschrieben: *aiua* CD I 29 *iogar* III 162 *iong* II 291. *g*: *Geremia* D I 181 *magesta* V 70. Ebenso bleibt *j* im Inlaut gelehrt: *pejor* I 65 *major* I 320. Auslautend findet sich auch *y*: *may* B (Rossignol); ebenso vor Consonanten: *baylia* IV 174; *peys* II 67 (∾ M 71).

h.

h ist stumm, wird aber oft geschrieben, auch falsch gebraucht: *home* I 13 *ome* I 20 *humana* I 137 *umana* I 207 *hy* I 55 *y* I 409 *ha* I 44 *a* I 41 *ha* (*ad*) I 54 *horna* II 29 *herrar* V 102 *huffre* V 143 *husar* V 20. *h* nach *c* in *rauch, antich* S. o. *enchoy* C 1 mal I 15.

Labiale.

p.

Anlautend fällt *p* vor *s* in *salme* B (Pantera), wird geschwächt in *brina* VI 42.

Intervokalisch wird es *b* oder *v* (= M 150 f.): *saber* II 122 *recebon* III 95 *sebeli* I 322 *cubitar* I 8 *uberc* I 316 *aribant* II 216 *acabar* IV 91

sobeiran IV 134 *abelha* B *saborancza* VII 187; *chavon* I 3 *euesque* I 412 *sauorra* (von *sapor*) II 227 *saui* II 222 *pouerta* G, *paureta* CD I 278. *p* bleibt in Fremdwörtern z. B. *rapina* I 164 *papa* I 411 *soperc* I 176. Es wird synkopirt in *a(p)u* (M 201) I 29 *dereco* B (Castor) und analogischem *sas* V 92 neben *sabes* IV 58.

Im Auslaut fällt *p* in *sa* (= M 196) GD II 50, sonst bleibt es (= M 153): *sap* C *cap* IV 8 *lop* V 125 *recep* (∾ M 153) III 304; nachtonig fällt es: *euesque* I 412 *princi* VI 59.

Geminirtes *p* wird meist vereinfacht, *pp* nur in: *apparelha* II 17 *apparelhen* G VI 28 *arappa* G IV 15; ebenso im Auslaut: *trop* I 97 *czop* II 71.

pl wird *bl*: *poble* I 145. *pr* wird *br*: *obra* III 24 *cuobre* B (Leon) *recebren* III 177 *lebros* II 160 *abril* B (Rossignol) *stobla* GD, bei C *stobba* II 236; schwächt sich zu *u* in *paure* II 64 *paureta*, bei G auch ital. *poverta* II 145.

p + Hiatus - Vokal. S. dies. *pt* wird in volkstümlichen Wörtern vereinfacht zu *t*: *bateiesan* GD, *pt* C I 234 *batisme* G, *pt* CD I 233 *set* II 315 V 86 *scritas* D, *pt* G VI 86 *scrita* C, *pt* GD I 83 *scrit* D I 119 meist *script scripta*, stets *scriptura* II 19, nur C² 11 *scritura corrota* C, *pt* GD I 80. *pt* vor Hiatus - *i* wird wie einfaches *t* behandelt: *noczas* IV 199 *nocial* IV 207 *descacza* IV 259; gelehrt *decepcion* VII 98. *pt* gibt *i* ab in *caytio* II 159 *caytiueta* II 154 *caytiua* I 50, ebenso *ps* (= M 154) *neis* I 45 II 107 *meseyme* II 96. C hat daneben *meyme* V 88. G 1 mal *mesme* IV 237.

Gestütztes *p* bleibt *scanperon* I 111, ebenso im Auslaut *temp* I 7 *romp* III 69. D 1 mal *tempt* I 143. Zwischen Consonanten fällt es: *cors* I 311 *ostal* II 87 *scautriment* (*scalpturimentum*, Diez) VII 69; es bleibt aber vor Liquiden: *aspre* I 473 *simple* IV 188 *solpre* I 132, anders in *temptar* VII 29 (gelehrte Schreibung).

b.

b wird, intervokalisch, gewöhnlich zu *v* geschwächt oder synkopirt (= M 156). *sovent* I 35 *auer* I 221 *dever* I 413 *beuon* IV 245 *dyavol* I 138 *-iuol* II 96 *provar* I 130 *lauor* II 81 *caualier* I 316 *demostravan* I 152 *traualhá* III 356 neben *trabálhan* VII 261 *traualh* II 146 neben CD *trabalh* III 291. Synkope tritt stets ein im Imperf. *-ia*: *combatia* I 187 *uencerian* I 438, ferner in *has* II 282 *ha* I 6 *han* I 52 *dea* D, *dey* C, *deuo* G V 101, *dea* GD, *debia* C II 9 *dean* GD, *devon* C I 138. Auslautend vokalisirt es in *deo* III 251 *beo* C, *beoren* GD IV 246, fällt in *scri* V 152, *i* I 55.

bb wird vereinfacht in *uba* C, *bb* GD I 412. *b* + Hiatus-Vokale. S. dies. *bl* gibt *u* in *taulas* I 150 (= M 156) *parola* II 76, bleibt in *noble* I 88 *istable* VI 66 *sensible* V 48, vgl. *-iuol* (∾ J 31). S. Auslautges. *br* entwickelt ebenfalls *u* (= M 156) *aure* I 25 *aurian* G I 438 *deoria* II 54 *beore* II 127 *lioras* I 398 *liore* I 304 *abeoreron* I 133; *br* bleibt in *ubriotas* VII 131 *tenebra* IV 221 *libre* V 66 Lehnwörter. *b* fällt vor *t*: *sot* III 219 *sutil* B (Can), daneben *subtil* IV 286; ferner vor *s* in *estenencza* III 241 *scura* IV 21.

Gestütztes *b* bleibt: *alberge* I 47 *albre* II 96 *cambiar* II 218 *herba* VII 191; im Auslaut ist es stimmlos geworden: *orp* II 72 *corp* B (= M 157).

v.

v geht durch Dissimilation in *l* über bei *convili* VI 105; sonst bleibt es im Inlaut oder fällt (= M 98 f.). Es bleibt in *clavelleron* I 306 *divina* I 333 *ioue* II 117 *uiuen* II 82 *aleua* II 242 *nova* III 82 *pauon* B. *v* fällt in *uiaczament* VI 34 *uianda* B (Aygla) *ployas* II 141 *paur pauros*. Im Auslaut wird es *u* (= M 102): *soau* V 81 *greo* II 43 *breo* III 138 *vio* (∾ M 102) I 388 *noo* I 214 *moo* II 83 *neo* VI 42. *-ovum* S. *ǫ*. Ebenso vor *r* (= M 100): *viore* I 250 *more* VII 112. Stimmlos oder stumm ist es geworden in *cipta* I 123, 131, beide male bei D *cita* (= J 32), auch D *cipta* VII 242, *b* in *embla* B (Perdiç).

Gestütztes *v* bleibt *seruon* III 69 und wird im Auslaut stimmlos: *serf* II 233 *cerf* B.

f.

ff wird meist doppelt geschrieben, am häufigsten bei G, am wenigsten bei C. *offent* I 451 *offendre* I 198. Statt *f* haben wir *v* in *prouanar* VII 65. *afra* I 321.

ph.

ph ist *f* in *pharisio* GD, bei C *farisio* I 200. *p* wird es in *solpre* I 32, *t* in *blastemeron* I 305.

w.

w wird *g* (= M 98) *gardon* I 41 *gayre* I 476 *agait* B (Griffon).

Deklination.

Artikel. (= M 182 J 42 f.). Fem. sg. nominat.: *la* I 38 *l'* I 11; gen.: *de la* I 5 *del'* I 178; dat.: *a la* I 47 *al'* II 45; acc.: *la* I 13 *l'* I 41. Pl. nom.: *las* (= J 43) I 117; gen.: *de las* I 161; dat.: *a las* I 67; acc.: *las* I 52, 1 mal *perlla* C III 174. Mascul. sg. nom.: *lo* I 28

l' I 12; gen.: *del* I 3 *dal* C II 35 u. ö.; dat.: *al* I 17; acc.: *lo* I 26. Pl. nom. (J 42): *li* I 11; gen.: *de li* I 316; dat.: *a li* I 59; acc.: *li* I 36. 1mal *lu* C III 257, *le* D III 242, *el* (= *en lo*) = J 43, C *al* GD z. B. III 19 IV 13; *el* G *al* CD III 352.

Nomen.

Alte Nominativreste sind formell *hom* (nominat.) III 82 *semenayre* (nom.) VII 229 *prever* D neben ursprüngl. Accusativform *preyre* (= M 145) GC I 389, 391, 399; I 386, 397. Im Übrigen ist der Singular ohne Flexion und der Casusunterschied verschwunden. Einige alte Pluralreste s. Artikel und unten. Dem Artikel entsprechend, bilden die Fem. der I. und III. Declin. den Plural, mit vereinzelten Ausnahmen, auf *s* (∾ M 117); sämmtliche Masculina zum grössten Teil ohne *s* (= M 177), so dass der Plural bei ihnen nicht bezeichnet wird. Nie tritt *s* auf im Particip und nach mouillirten, spirantischen Lauten.

Substantiv.

Femin. In den ersten 6 Gedichten kommt der nom. pl. *-as* 13mal vor. *s* fehlt bei C *las ayga* I 117 (∾ J 43); der Accus. *-as* 71mal. *s* fehlt bei C (∾ J 43) *motas autras ensegna* I 148. Sg. kann sein *peyra preciosa* C II 225 *guerra e batalha* G III 83 u. a. 1mal C *le uostre riqueçe* IV 19 ist italienisch.

Von der III. Declin. kommt vor: Nominativ Plur. *ciptas* I 131, ohne *s* GD *part* III 387 *desamistas* IV 129. Sg. hat G, pl CD bei *serors* III 77. Accus.: *vertuç* I 294, 337 II 45 V 27 *mans* I 306 *flors* II 97 V 168 *deuisions* I 134 *destrucions* I 135 *colors leyczons* GD III 17 *errors* GC III 57 *contenczons* C III 83, 210 *cançons* III 230 *bontas* V 19 *maluestas* CD V 21 *vanpors* V 45 *leis* V 116, 133 *possessions* VI 133; ohne *s*: *las empromession* I 52 *las gent* D *las gencz* G, *la gent* C I 101 3 *greo condicion* D I 472 3 *vertu* D I 45 *las leyczon* C III 17. Sg. könnte sein *error* D III 57 *contenczon* DG III 83 u. a.

Mascul. Nominat. Plur. 58mal ohne *s*. Mit *s*: *mesquins* GD IV 70 *cars amics* C IV 288 *frayres karissimes* GD I 1 II 13 III 1 *crestians* GD I 340, G I 352, C I 425 *homecidis* G II 136 *uerms* G II 99 *doctors* G I 356. Accus. 94mal ohne *s* (∾ J 43). Mit *s*: *ancz* G I 6 *panç* C I 219 *socz* C I 399 *ancz* CD II 105 *Jusios e Grecs* C I 269 *Jusios e Grec* alle hss I 337, GD I 269 *enemis* G I 372, 438 *deleicz* G II 23 *pecas* G II 287 *uicijs* GD (fehlt C) II 287 *conuilis* VI 105 *angels* GC IV 280. III. Decl.: *honors* C II 23, GD I 479 *cantons* C III 267 *decretals* V 133 *habitadors* V 135 *leyrons* D I 313.

Adjectiv.

Im Fem. haben *a* angenommen: *nobla* I 1 *comuna* I 69 *orribla* IV 297 *perdurabla* III 173 *docza* V 36 *crudella* (C *crudel*) II 225; aber *greo* (∾ M 176) I 472 *grant* I 123 *uert* II 97 (∾ M 143) *natural* I 69 *general* II 185 *-iuol* II 69 und die Participia praes. *present* I 422. Beim Partip. perf. I ist meist Synärese (*a* aus *áa*) eingetreten. *a* hat sich erhalten in *barchaa* G II 236 *tochaa* D VI 92.

Plural. Die Fem. der ersten Decl. bilden den Plural regelmässig auf *s* (∾ M 103) mit Ausnahme von *docza* C V 36. Die Adject. der III. Decl. schwanken gleichmässig beim Mascul. und Femin.

Numeralia.

un I 33 *una* I 1 *dui* I 313 *doas* I 150, nom. *trei* (= M 181) G I 32 GD III 352 *tres* (∾ M) CD I 32 *tre* C III 352; acc.: *trei* I 430, 224, 390 C I 472 GC II 238 GD V 48 *tres* D II 238 C V 48 *tre* C I 390; fem. nom.: *tres* GC III 298, 387 *trey* D III 387 D 312; acc.: *tres* II 45, 251 V 65 GC III 24, 312 *treys* D I 440 *trey* D III 24 *catre* I 135 *cinc* I 135 *seys* C III 115 *set* CD V 86 D II 315 *oyt* I 106 *noo* I 214 *decz* D II 318 *trenta* I 172 *sexanta* VII 88 *oytanta* II 107 *cent* I 398 *mil* I 6 *milia* I 171; (= M 181).

ambedos GD, *embedos* C II 16 *milhier* GC *milier* D IV 280.

Ordinalia. *prumier* I 70 *prumiera* I 44 *segont* III 95 *seconda* GD I 449 *tercz* I 333 *tercza* I 452 *lo quart* III 265 *li quart* III 99 *la quarta* III 387 *li cinquen* C III 101 *la ciquena* C I 315 *li seysen* C III 105 (∾ J 45).

Personalpronomen.

a) absolut (= M 183) 1. Pers. sg.: *yo* I 410 *mi* I 470; plur.: *nos* I 3, 15. 2. Pers.: *tu* I 260; accus.: *tu* I 212 (vgl. *puni : en tu : serui* III 187) *vos* I 73, 225. 3. Pers.: *si* I 160, 443 *lor* I 276. Geschlechtlich; mascul.: *el* I 25 *lui* I 95, 300; plur.: *ilh* I 53 *lor* I 102, 270; femin. (J 46): *ilh* I 53, 1 mal *il* G II 185 *ley* I 109; plur.: *ilh* II 117 *lor* V 126.

b) verbunden (= M 183) 1. Pers.: *me* II 103 III 154 *m'* V 96 *nos* I 15, 36. 2. Pers.: *te* II 27 *t'* V 93. 3. Pers.: *se* I 100 *s'* I 209. Geschlechtlich: *el* IV 240; dat.: *li* I 214; accus.: *lo* I 214 *l'* I 219; plur.: (M 183) *ilh* VI 75; dat.: *lor* 111; accus.: *li* I 37 3 mal *los* C IV 238, GC III 303 C III 288; fem. dat.: *li* I 210; accus.: *la* I 83; plur. acc.: *las* III 18.

Neutrum.

lo I 446 *la* I 369 (= M 184); S. Jahrbuch IV 396; Herrig XVI 395 f.; *o* I 109.

Possessiv-Pronomen.

a) Mit dem Artikel. 1. Pers. masc. sg.: *lo mio* I 477; plur.: *li mio* I 253; femin.: *la mia* II 245. 2. Pers. sg. masc.: *lo tio* I 246 *li tio* II 277; femin.: *la toa* D I 211 *las toas* V 116. 3. Pers. sg. masc.: *lo sio* II 86 *li sio* I 267; femin : *la soa* I 96.

b) Ohne Artikel (= M). 1. Pers. sg. fem.: *ma* V 119. 2. Pers.: *ton* G I 246 *ta* C II 22; plur. fem.: *tas* G, *toas* C V 56. 3. Pers. masc.: *son* I 145 *sio* C I 402; plur.: *sio* I 402 1 mal *si* C VII 232; fem.: *sa* I 78 *soa* C III 183; plur.: *sas* C IV 210 *soas* C, *sas* GD IV 234. Die Pronom. poss. der 1., 2. und 3. Person Pluralis lauten mit oder ohne Artikel masc.: *nostre* II 149 I 328; plur.: *nostre* II 6 *vostre* I 256; plur.: *vostre* (∾ M) I 254 *lor* I 67, 198; plur.: *lor* III 326; fem.: *nostra* G II 39 I 37 *nostras* IV 19 *vostra* VI 1 I 256 *lor* I 55; plur.: *lors* B (Serena).

Demonstrativa.

Mascul. (J 47). *aquest* I 56; plur.: *aquisti* (∾ M) I 32; fem.: *aquesta* I 424; plur.: *aquilh* M I 18, *cilh* C 2 mal II 138, 214; fem.: *aquella* I 82 *quella* D I 179 *aquellas* V 63; masc.: *aytal* I 408 *tal* (= M) G III 54 alle hss. II 195; plur.: *aytal* GD, *aytals* C III 267; fem.: *aytal* GD II 190 GC II 148, *tal* C II 199 GC II 206.

Neutrum: *ayczo* I 73 neben *ço* I 57 = M.

Relativum.

que I 13 *dont* I 140 *de que* I 407 *que* I 11 *local* I 256 *lical* I 147; fem.: *lacal* I 387 *lascal* C, *lascals* GD I 131.

Ohne Antecedens: *qui* I 279, GD 381; dat.: *a qui* II 7 *a cui* CD, *a qui* G V 281 *a cui* II 181 *qui* C, *a cui* GD I 441.

Interrogativum.

cal VI 76; plur.: *cal* CD, *cals* G I 279. Adject.: *cal* II 55 und *queyna* G, *quena* C, *cal* D II 211.

Neutrum: *que* I 395, 156.

Indefinitum.

autre II 71; plur.: *autre* II 142 neben *autres* II 34, 1 mal *autri* C IV 45; fem.: *autra* I 142 *autrui* I 372 *chascun* (= M) II 15 bei C auch

cascun I 17, *chascuna* I 27 *alcun* II 108; plur.: *alcun* CD, *alcuns* G I 356, *alcuna* I 99, dafür bei G auch *neun* z. B. I 241, C *neun* I 355 *negun* I 241.

tot I 9 *tuit* ∾ M 188 ∾ J 48 II 3 *tota* I 34 *totas* VI 70; = M.

mot I 44 *moti* I 94; *motas* I 148.

tant I 190 *tanti* II 174 ∾ J 48 *tantas* VI 65. *cant* I 16 *canti* II 186.

Conjugation.

In Bezug auf die Flexionsendungen ist zu bemerken: *a* im Auslaut ist vereinzelt zu *e* (= M 190) geworden, besonders nach *i* und vor *s*; *e*, *ĭ* bleibt in der 2. sg. nach Consonanten (= M), ferner mit wenigen Ausnahmen beim conj. praes. I. (= M). Die 3. pl. conj. praes. hat *-on* angenommen (= M 190); *ī* hat sich erhalten in der 1. sg. perf. der I. und II. Conjug.; *o* in der 1. sg. praes. bleibt erhalten, ausser bei Anwesenheit eines Hiatus-*i*, also ausser nach Diphthongen und mouillirten Lauten (= M). Auch die übrigen Tempora und Modi, ausser Conj. Fut. u. Perf. haben *o* angenommen (= M). In der 3. pl. wird *o* einigemale zu *e* geschwächt (= M) und fällt in *han*, *van*, *fan*. Im Auslaut treten nur folgende Consonanten auf: *s* (∾ M) in der 2. sg., *n* in der 1., 3. plur., *r* im Infin. M[1]), *t* im Part. praes. Alle übrigen sind gefallen.

Was die Flexion selbst angeht, so hat die 1. pl. praes. ind. die Endung *-en* angenommen und auch *-on* dringt in die 3. pl. ein M; *-án* bezeichnet den Conjunctiv (∾ M). Der adhort. schwankt bei allen Conjugationen zwischen *-an*, *-en*; *-a*, *-e*.

Aus der II. sind in die III. übergetreten: *tenir* I 50 *umplir* B *possessir* VII 287 *repentir* I 428 *fugir* (∾ M 191) II 145 *corregir* B (Lop) *relenquir* IV 59 *decernir* II 68 *morir* I 283 *culhir* VII 15 *defalhir* IV 11, nach *trahi* IV 266 auch *tradere* (= M 191), nach *cagire* B (Grua) *cagir* (∾ M 149) (*cadere*). Es schwanken *requerre* IV 185 (= M) (nach dem Versmass) *querir* (= M) II 209 (nach dem Reim) *placer* M: *haver* I 457 und : *durmir* (∾ M) IV 9 : *seruir* IV 98. Neben *veser* I 237 *ver* CG I 65 *veer* C I 73 *ver* G I 368 auch *veir* (M) D I 65 GD I 73, reimt: *xrist* I 368. *permanir* : *perilh* VI 22. Vergl. die Reime *i* : *u*.

Diphthongirung tritt nur auf in *fier* B (Aygla, Pelican, Fenis, Gal) *fieron* B (Pelican) *ferir* B (Gal) *ies* CD, *eys* G III 16 *issir* VII 84 *huebre* II 301 *ubrir* II 305.

---

1) Also wie im älteren Piem.

Die 1., 2. pl. ist flexionsbetont; 1. plur. bei M stammbetont. Das *a* des praes. conj. hat sich auch auf die 3. pl. oft auch auf die 3. sg. des conj. imperf. übertragen.

esser I 3.

Praes. indic. Sg. 1: *soy* (M) II 241; 2. *sies* (∾ M) II 279; 3. *es* I 38. Pl. 1: *sen* (M) I 7; 3. *son* I 11. Conjunctiv Sg. 1.: *sia* II 310; 2. *sias* D, *sies* GC II 313; 3. *sia* I 246. Pl. 1.: *sian* I 481; 2. *sia* I 256; 3. *sian* VI 21. Imperf. ind. 3. sg.: *era* I 77; 3. pl.: *eran* I 77. Perfect. Sg. 1.: *fuy* II 240 *fosies* DG, *fusis* C V 89; 3. *fo* I 7; 3. pl.: *foron* I 93. Futur Sg. 1: *serey* D II 257; 2. *seres* V 89; 3. *sere* I 211. Pl. 2.: *sere* C I 472, CD I 474; 3. *seren* I 467. Conj. imperf. 3. sg.: *fos* II 150 *fossa* CD II 165. In I *fossa* bei G 5 mal, bei C nur 92, bei D ausser 92; 1. pl.: *fossan* III 335. Condit. I: *fora* I 330; Condit. II 3. sg.: *seria* VI 29; 3. pl.: *serian* I 279. Part. praes.: *istant* IV 38. Part. perf.: *ista* GD, *eysu* C I 73, auch C III 217.

(h)aver I 457.

Indic. praes. Sg. 1.: *ay* II 243; 2. *as* II 282; 3. *(h)a* I 6. Pl. 1: *aven* I 74; 3. *(h)an* I 52. Imperf. 3. sg.: *avia* I 78; 3. pl.: *avian* I 127. Perf. 3. sg.: *ac* I 61; 3. pl.: *agron* I 115. Fut. sg. 2.: *aures* CD I 252 II 30; 3. *aure* I 25. Pl. 2.: *aure* I 252 D; 3. *auren* I 18. Conj. praes. sg. 2.: *ayas* II 296; 3. *aya* II 18. Pl. 3.: *ayan* I 420. Imperf. 3. sg.: *agues* I 89 II 151 (D -*a*); 3. pl.: *aguessan* I 198. Condit. I 3. sg.: *agra* I 302. Part. perf.: (*hagu*) I 378.

Indic. praes.

I.	*o*	*as* (*es*)	*a* (*e*)	*én*	*an* (*on*, *en*)
II. / III.ᵃ	*o*, —,	*es*, *s*	—	*én*	*on* (*en*)
III.ᵇ		*ís*			*isson*

I. Conjugation. Sg. 1. -*o*: *auso* I 410 *mando* IV 2 *prego* III 215 *recordo* II 103; 2. hat in der Regel -*as*, -*es* in folgenden Fällen: *regardes* C I 188, 190 *penses* C III 129 *aquistes* CG II 129 *aquistes* CG II 171 *comences* GC III 172 *habites* B (Aygla); 3. statt *a* bei C *e* in *regne* III 268 *habundie* III 264. Pl. 1. regelmässig -*en*: *troben* I 63 *laysen* II 52; 3. -*an* z. B.: *aman* I 51; -*on* in folgenden Fällen: *aprouon* VII 28 *layson* D VII 67 *regardon* C III 385 *despreczon* CD III 111—112 *menon* D III 302 *scouton* D VII 90 *governon* C III 385 *layson* C I 365 *amon* VII 104; -*en* bei *estudien* GC II 132 *fien* G, *fidan* CD III 117.

II. und III. Conjugation. Sg. 1.: *rendo* V 105 *requero* V 56 *uolo* C III 2 aber *uolh* GD, ebenso C II 7, *ueo* G III 6, 155, 252, C stets *uey*, D ausser III 6 *deuo* G, *dey* C, *dea* D V 101 *say* III 182; 2. *tolles* V 106 *secorres* V 126 *conoises* V 126 *deues* IV 58 *serues* III 129 *sabes* IV 58 neben *sas* V 98 *fas* II 199 *pos* III 151; 3. *nais* VII 78 *jong* II 291 *deo* I 28 *uol* I 27 *rent* I 392 *di* I 11 *au* I 393. Pl. 1.: *deuen* I 2 *uolen* I 287; 3. *-on*: *deuon* I 33; *-en* in folgenden Fällen: *seruen* D III 312, 111—112 *meten* D III 211.

Inchoativa 3. sg.: *is* z. B. *punis* I 451 *scurczis* II 112 *complis* III 31 *seruis* III 243; 3. pl. *-isson*: *robisson* VII 36 *seruison* G, *seruon* D VII 108.

Conjunct. praes.

I.	*-e* (*a*);	*es* (*as*);	*e*, —, *a*;	*án*;	*e*;	*on*
II. / III.[a]	*a*;	*as* (*es*);	*a*;	*án*;	—	*an* (*en*);
III.[b]			*issa*;			

I. Conjug. Sg. 1.: *trobe* V 20 *canta* C V 30; 2. *aquistes* GC, *-as* (ind.?) D II 171, ebenso *commences* II 172; 3. 36 mal *-e*, daneben *don* C I 31, 36 II 1 III 408, G II 1; *-a*: *smenda* (ind.?) GD I 392. Pl. 1.: *aman* I 43; 2. *done* II 309; 3. *confesson* I 421 *gardon* V 116 *fatigon* VII 162.

II. und III. Conjug. Sg. 1. *dea* CD, *debia* G II 9; 2. *entendas* VI 96 *uiues* C III 151; 3. *uiua* I 113 *tema* III 359 *senta* G (fehlt CD) V 44. Pl. 3.: *crean* I 460 *devan* C *dean* GD I 138; *-en* bei *suffren* G III 357.

Inchoativa 3. sg.: *perissa* B (Furniç).

Adhort. *gardan* GD (fehlt C) I 108 *despreczien* VI 50 *obren* VI 83 *anen* G, *-an* D VII 215 *regarden* D (GC *regarda* imperat. sg.) II 120, ebenso *regardan* CD II 61; *seruen* CD, *-an* G III 50 *meten* C, *-an* GD IV 176, G *-en*, D *-an* VI 86 *enseguen* GD, *-an* C III 312; *uene e non attenda* IV 296. Der Imperat. I ist *perdóna* I 258 *amá* I 254; II. Conjug.: *met* II 325 *entende* III 1; III.[b] Conjug.: *convertis* V 24.

Indic. imperf.

I.	*auo*	—	*aua*	—	—	*auan*
II. / III.	—	*ias*	*ia*	*ian*	—	*ian*

I. Conjug. Sg. 1.: *levavo* B (Rossignol); 3. *començava* I 235; 3. pl.: *bapteiavan* I 338.

II. und III. Conjug. 3. sg.: *combatia* I 187. Pl. 1.: *sabian* IV 71 *poyan* IV 70; 3. *seguian* I 298.

Conjunct. imperf.

I.	—	—	*és*	—	—	*essan*
II. III.	—	—	*és, essa*	—	—	*essan*

I. Conjug. *gardes* I 84 *ayres* I 90 *endreycessan* I 158.

II. und III. Conjug. *poguessa* D III 199 *enseguessa* C, *-es* GD I 84 *deguessa* GD, *-essan* C I 239.

Schwaches Perfect.

I. II.,	*ey*	*iés*	*é*	—	—	*eron*
III.	—	—	*ic* (*it*)	—	—	*iron*

I. und II. Conjug. Sg. 1.: *tratey* GD (C fehlt) III 4 *leuey* B (Aygla) *cridey* B (Pantera); 2. *sequies* (*secar*) V 80 *fonczies* V 46 *semenies* VII 210 *deiscendies* V 43; 3. z. B. *apelle* I 267. 3. pl. z. B. *abandoneron* I 95 *creseron* I 116 *creisseron* G (*cregron* CD) I 113.

III. Conjug. *issic* I 317 *partic* I 175 *eysit* B (Aygla) *periron* I 131 *seruiron* I 98.

Futur.

ey	*és*	*é* (*a*)	*én* (*an*)	*é*	*én* (*an*)

Sg. 1.: *donarey* IV 266 *direy* III 254; 2. *trobares* I 251 *recebres* II 306; 3. gewöhnlich *-e* *salvare* I 213 *recebre* III 379; *-a* bei *dara* C III 66 *perira* I 112. Pl. 1.: *-en* ausser *deoran* C² 4 (*deorian* GCD); 3. *-en* ausser *possessiran* C IV 134 *ubriran* C IV 299.

Conditional.

io	*ies*	*ia*	*ian*	—	*ian* (*ien*)

Sg. 1.: *uolrio* III 19; 2. *poyries* G (D fut. *poyres*) VII 71; 3. *uolria* I 91. Pl. 1.: *uencerian* I 438; 3. *-ian* ausser *tenrien* C, *-ian* GD III 62.

Participium.

Part. praes. I. Conjug. *-ant*: *donant* I 95. II. und III. Conjug. *-ent*: *cresent* I 338 *possessent* I 274. Part. perf. I. Conjug *-a*: *dona* I 41, ebenso femin. *dona : verita* I 225 *laysa : ajosta* I 240; ausser *tochaa* VI 92 *barchaa* G *: chargia* II 236. II. Conjug. *-u*: *offendu* I 81. III. Conjug. *-i*: *puni* I 92.

Infinitiv.

Die I. Conjug. geht auf *-ar* aus: *amar* I 153; die II. auf *re* nach den einfachen Liquiden *n, r, l,* Muta + Liquida und nach Diph-

thongen, auf *-er* nach Spiranten, geminirten und mouillirten Liquiden, sowie *m* S. Auslaut. Es schwanken zwischen *re* und *er*: *corer* B (Cerf) *corre* B (Serena) *penre* I 79 u ö., bei G auch *prener* I 371 u. ö. *ĕre* für *ēre* hat *more* VII 112. Die III. Conjug. hat *-ir*: *seruir* IV 97.

Einzelne Verba.

I. Conjug. *annar* (= M) II 11; C 1 mal *andar* IV 203. Praes. 3. sg.: *vay* (∾ M) I 191; pl. 1.: *anen* (∾ M) VII 215; 3. *van* (= M) I 314, auch *anan* (∾ M) II 213. Imperf.: *annava* I 207. Fut.: *annarey* (= M) B (Galina); 1. pl.: *iren* (∾ M) GC, *annaren* (= M) D I 21, alle hss. *annaren* II 83; 2. sg: *annares* VII 199; 3. *annare* VI 18. Conj. imperf.: *annessan* I 268. Imper. *vay* (= M) II 302 *anná* I 471.

dar. Fut.: *dara* C, *-e* GD III 66, dafür sonst *donar*.

istar I 2. Praes. 3. sg.: *ista* VII 78. Fut. 3. sg.: *istare* IV 15; 3. pl.: *istaren* III 237. Imperat.: *ista* VII 169. Part. praes.: *istant* I 319; perf.: *ista* GD, *eysu* C I 73.

II. Conjug. *creyre* (= M) I 19. Praes. 3 sg.: *cre* II 196; 3. pl.: *creon* I 67. Imperf.: *creyan* I 299. Perf.: *creseron* I 96. Fut.: *creire* I 22. Conj. praes.: *créa* V 65 *creá* II 34 *créan* I 460. Part. praes.: *cresent* I 338.

vencer I 37. Praes.: *uencz* V 65 *uenczon* VII 97. Conj. praes.: *venczan* III 358. Condit.: *uencerian* I 438. Part. perf.: *uenczu* (: *di*) III 67.

III. Conjug. *auuir* I 392. Praes.: *au* I 393 *auuon* IV 239. Imperf.: *auuia* II 112. Fut.: *auuire* IV 258. Imper.: *au* III 119.

issir 1 377 *eisir* B (Leon). Praes.: *ies* CD, *eys* G III 16. Perf.: *issic* I 317 *eyssit* B (Aygla). Part. perf.: *eysu* C, *ista* GD I 73.

culhir VII 219. Praes.: *recolh* VII 199. Fut.: *reculhiren* VII 221.

murir (= M) C, *morir* GD I 282 III 334. Praes.: *mor* (∾ M) VII 95. Fut.: *murren* (∾ M) C, *o* GD I 465. Part. perf.: *mort* I 15.

fugir II 145. Praes.: *fui* II 54 *fuon* VII 160 neben *fugion* B (Pantera). Fut.: *fugire* GD, *fuire* C II 288. Imper.: *fui* III 146.

J-Conjugation.

far (= M) II 329. Praes.: *fauc* (∾ M) G (fehlt CD) V 42 *fas* II 199 *fay* (∾ M) I 397 *faczen* II 93 *fan* I 45. Imperf.: *facia* I 292 *facian* I 131. Perf. 2. sg.: *fecis* V 50 *fey* I 75 *fe* bei GC I 101, bei G I 267, 303 *feron* I 177. Fut.: *farey* II 232 *fares* I 252 *faré* I 48 *faren* I 110. Conj. praes. 3. sg.: *facza* I 402 *faczán* I 408 *faczá* C IV 293 *façan* I 422. Conj. imperf.: *faces* C, *-fes* G, *feçes* D I 91, 92

facessan C I 127, 273 *fessan* GD I 127 G I 273 *fecessan* (= M) D 273. Cond.: *faria* III 200. Imper.: *fay* (= M) VI 19 *facé* I 254. Part. praes.: *facent* I 294. Part. perf.: *fayt* I 18 *fayta* I 430.

veser I 237 *ver* (= M) CG I 65 *veer* C I 73; auch *veir* (: *xrist*) GD I 73 CD I 368. Praes.: *ueo* (= M) G, *uey* C, D *uey ueo* S. ob. Praes. *ue* B (Serena) *veen* (= M) C *ven* C² *veyen* G *vehen* D I 3, 5, 9 *ueon* III 272. Imperf. 3.: *veya* I 321. Perf.: *vigron* I 225. Fut. 2.: *ueyres* II 286 *ueiren* III 292. Conj. praes.: *uea* VII 198. Conj. imp.: *veguessan* I 202. Part. praes.: *vesent* V 58. Perf.: *vist* I 92.

S-Conjugation.

ardre. Fut.: *ardren* I 465. Part. perf.: *arsa* VII 51.

aucire I 261 *aucir* G, *ocir* D VII 170. Praes. 3.: *auci* VI 55 *aucion* I 364. Imperf.: *aucia* I 166. Perf.: *aucis* I 76 *auciseron* I 364.

Cegner. Part. perf.: *ceynt* II 286.

claure. Praes.: *clau* B (Leon). Part. perf.: *enclaus* I 402.

dir(e) (= M) I 61. Praes. 1.: *dic* (∾ M) III 113; 3. *di* I 11 *diczon* I 383 III 383 IV 57 *dion* (= M) G *diczon* CD I 373. Imperf.: *dicia* IV 73 *dician* I 210. Perf. 2.: *disis* V 47; 3. *dis* I 283 *diseron* I 118. Fut.: *dire* I 283 *diren* I 395. Imp.: *di* II 309. Part. praes.: *dicent* I 308. Perf.: *dit* I 109 *dita* I 124.

destruire CD V 50 *destruir* G VII 195 *reduyre* ' D *ure* G I 118 *destrure* G V 50 D VII 195. Praes.: *produi* GD II 23 *produon* II 96. Perf.: *produis* C II 23 *destruis* I 145 *destrus* C I 103, 133. Part.: *destruyt* I 169.

reymer B (Pantera). Perf.: *renps* B (Pelican). Part.: *remps* I 62.

escrire. Imp.: *scri* V 152. Part.: *script* I 112.

jogner. Praes.: *jong* II 291. *permanir* VI 22. Fut.: *remanre* I 395. Perf.: *remas* I 312. Conj. praes.: *remagna* V 75 *remanent* I 8. Part. perf.: *remas* I 171.

metre II 206. Praes.: *met* VI 73 *metén* VI 86 *meton* II 122. Imperf.: *metia* VII 202. Perf.: *mes* I 161. Conj. praes.: *meta* VI 3 *metán* IV 176. Conj. imp.: *meses* G, *mesessan* CD I 355. Imp.: *met* II 325 *meté* VI 1. Part. praes.: *metent* VII 70. Perf.: *mes* II 227.

penre I 79 G auch *prener* I 371. Praes.: *pren* II 210 *prenon* III 78. Fut.: *penre* I 15. Conj. praes.: *prena* CD III 369—70. Part. perf.: *pres* I 189.

sparger. Part. perf.: *spars* VII 34. *querre* IV 185 *querir* II 209. Praes.: *requero* V 56 *quer* B (Cing) *queron* I 351. Fut.: *querres* II 208 *asoluer* I 413. Part. perf.: *asot* C, *asout* GD I 391. *rire* II 288 *responre* B (Serpent). Praes.: *respont* I 390 (*spos* IV 208).

costregner. costreng I 385 *costreyt* I 143.

traire I 191. Praes.: *tray* II 41 *trayon* B (Abelhas). Perf.: *trays* GD (*trai* C) I 323. Part. praes : *retrahent* III 280. Perf.: *retrait* II 320.

temer I 14 *tem* III 198 *temian* I 117. Conj. praes.: *tema* GD I 369. Conj. imp.: *tempses* C, *temes* GD I 86. Part.: *tement* III 364. Fut.: *temeren* VII 138.

U-Conjugation.

recebre II 260. Praes.: *recep* III 304 *recebon* III 95. Perf.: *receop* VII 184. Fut.: *recebres* II 306 *recebre* I 17 *recebren* III 177. Conj. praes.: *recepia* B (Serpent). Imp.: *recebé* III 294. Part.: *receopu* I 175 (∾ M 150 f.)

saber (= M) I 12 *say* III 182 *sabes* IV 58 *sas* V 98 *sap* C *sa* (= M) GD II 50 *sabe* IV 289 *sabon* (∾ M) III 61. Imp.: *sabias* V 99 *sabia* VII 203 *sabian* IV 71. Perf.: *saupron* I 334. Conj. praes. 1.: *sapia* V 87 *sapian* II 214. Cond.: *sabria* (∾ M) I 279.

caler. chal II 116. *corer* B (Cerf) *corre* B (Serena). Praes.: *corre* B (Griffon) *coron* B (Alifant). Conj. praes.: *secorra* II 224. (*cors* V 99).

creiser II 111. Praes.: *creis* VII 79. Imperf.: *creisia* I 227. Perf.: *cregron* C, *creisseron* GD I 113. Part.: *cregu* CD, *creissu* G I 105.

deuer (M) I 413 *deuo* G *dey* C V 101 *deues* IV 58 *deo* I 28 *deuen* I 2 *deuon* I 33; *devia* I 282 *deuian* IV 71. Conj. praes.: *debia* G, *dea* CD II 9 *deua* D V 101, *dévan* C, *dean* GD I 138 *deguessa* GD, *-an* C I 239 *deoria* II 54 *deorián* I 4.

iacir B (Rossignol) *iay* B (Pantera); *iac* ebenda. Part.: *iagua* B (Volp).

more VII 112 *moo* III 83 *mogua* B (Serena).

conoiser I 40 *conoises* V 126 *conois* IV 237 *conoisen* II 187 *conoison* VII 42 *conoisian* III 62 *conoiseres* III 143 *conoiseren* III 293 *conoissa* B (Abelhas) *conoysent* IV 38 *conegu* V 125.

noyre IV 263 *noy* B (Volp) *noysent* V 106.

ploure (= M). *ploo* B (Papagal).

poer M I 71 *pos* III 151 *po* I 13 *poen* I 61 *poe* (∾ M) I 73 *pon* I 353 *poon* B (Aygla) *poyon* I 361 *poya* VII 7 *poyián* IV 70 *pogron* I 121 *poyres* II 173 *poyre* I 25 *poiren* I 289 *poysas* VI 26 *poysa* I 397. C *posa* IV 287 *poisan* I 37. *pochan* C II 139 *pogues* VII 196 *poguesa* D (*poya* CG) III 199.

tenir (= M) I 50 *ten* I 48 *tenon* III 392 *apartenia* I 209 *sostenc* D, *sostent* CG III 338; 2. *retenguis* V 51 *tenren* I 20. Conj. praes.: *tégna* II 10 *tegná* III 2. Imperf.: *tenguesan* I 275. Part.: *tenent* III 115 *tengu* II 44 *tengua* V 17.

toler (M 191[b]) I 375. Praes.: *tolles* V 106. Part.: *tout* B (Pic).

venir (= M) I 9 *uen* I 203 *venian* VII 209. Perf.: *venc* I 203. Fut.: *uenre* I 16. Conj. praes.: *uegna* II 108. Imp.: *avengues* I 121.

uoler (= M) III 4. Praes. 1. sg.: *uolh* (= M) II 7, C *uolo* (= M) III 2; 3. *uol* I 27; pl.: *uolen* I 287 *uolon* I 221; *uolia* VII 213 *uolian* VII 211; *uolc* I 230 *uolgron* I 448; *uolre* IV 148 *uolha* V 87 *uolhas* I 248 *uolha* I 369 *uolhán* VI 85 *uólhan* I 280; *uolrio* III 19 *uolria* I 91 *uolrian* I 360 *uolent* III 279 *volgu* I 360.

paiser I 418. Perf.: *pac* I 419; *paguesan* I 158. *paysu* C, *pagu* GD IV 243.

placer (= M) I 475 *plecer* (= M) C I 177. *play* III 10 *deplac* I 122 *playre* II 7 *plaça* (∾ M) I 480 *placzan* VI 14 *placent* I 139.

naiser I 212. *nais* II 79 *naison* II 68 *nasque* II 85 *naisere* I 212 *na* I 218.

uiore (= M) I 250 *uiuen* II 82; *uiuas* III 151 *uiua* I 113; *uiuent* GD III 351 *uiscu* II 102.

pareisere II 161 *aparec* I 224 *apareisent* III 190.